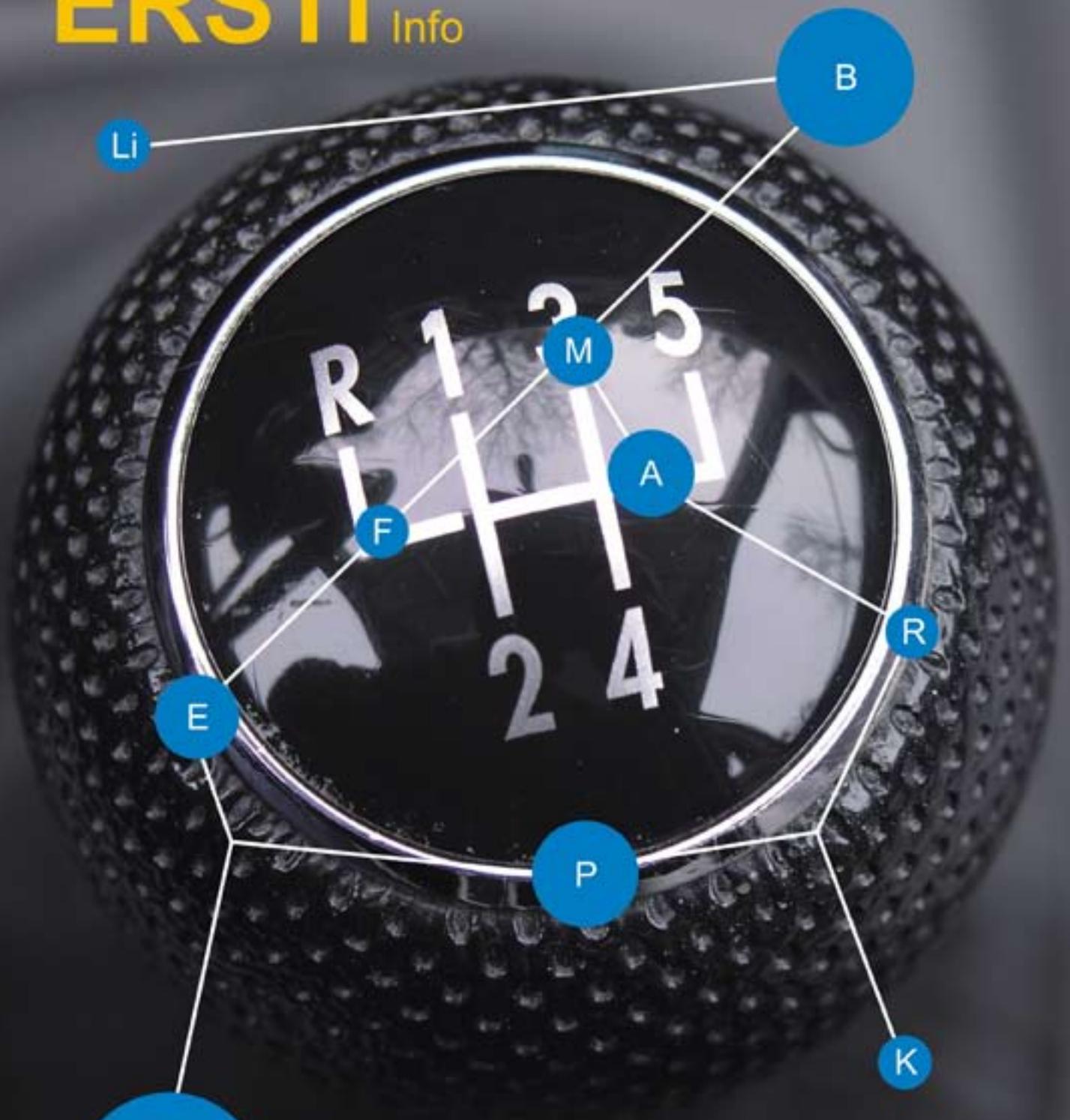


# ERSTI Info



SoSe  
06



A	B	E
F	K	LI
M	P	R



# Wir fördern Erziehung und Bildung . . .

. . . denn sie sind das Fundament  
unserer Gesellschaft.

[www.sparkasse-karlsruhe.de](http://www.sparkasse-karlsruhe.de)



der Mensch  
die Bank  
die Zukunft

Sparkasse  
Karlsruhe

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Impressum .....	3
Vorwort .....	4
Begrüßung des Rektors .....	5
<b>Hochschule</b>	
Der Kampus .....	6
Die Organisation der Hochschule .....	8
Die Fachschaften .....	9
ASTa - Ein Blick über den Tellerrand .....	10
HS/PH- Bibliothek .....	12
Die Career Services an der Hochschule Karlsruhe .....	13
Studentenausweise .....	14
Rechnerzugang .....	14
<b>Studentisches</b>	
Tagebuch eines Studenten .....	15
Checkliste „Studienbeginn“ .....	16
Erfolgreich studieren durch moderne Lernmethoden .....	17
Wichtige Hinweise zu den Prüfungen .....	17
Terminkalender oder des Studis wichtigste Daten .....	18
Schlüsselqualifikation Fremdsprache .....	19
Studis sind unsportlich?!? .....	19
Karlsruhe ganz persönlich - O-Phase .....	20
Das Kulturscheckheft .....	20
Stadtplan Karlsruhe mit Legende .....	21
Das Karlsruher Studi-Ticket .....	25
Wenns doch mal klemmt- Der Härteantrag .....	26
<b>Soziales</b>	
Bafög .....	28
Bafögamt .....	30
Versicherungen .....	31
Wohngeld .....	32
Jobben im Studium .....	33
Studieren mit Kind .....	33
Wichtige Telefonnummern .....	35
<b>Kultur</b>	
Und nach dem Lernen? Adressenverzeichnis .....	36
Druckerei .....	44

## Impressum

**Redaktion:** Ansgar Sonntag, Benjamin Simroth

**Layout:** Martin Schade

**Artikel:** Rektor Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Meisel  
Prof. I. Rose-Neiger  
Ansgar Sonntag,  
Benjamin Simroth,  
Veronika Kramer,  
Martin Silberhorn,  
Andreas Sebold,  
Fachschaft WI,  
UStA Uni Karlsruhe, uvm.  
Career Center

**Druck:** siehe letzte Seite

**Herausgeber:** ASTa der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft  
Moltkestr. 30  
76133 Karlsruhe

Tel: 0721 - 925-2868  
Fax: 0721 - 925-2867  
Mail: [asta@hs-karlsruhe.de](mailto:asta@hs-karlsruhe.de)  
Web: [www.hs-karlsruhe.de/asta](http://www.hs-karlsruhe.de/asta)



## Vorwort

Hallo liebe Erstsemester,  
erstmal herzlich willkommen an der  
Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft.

Ihr werdet in der kommenden Woche viel Neues  
zu hören und zu sehen kriegen - dieses Heft soll  
Euch helfen den Überblick zu behalten und  
Euch möglichst schnell in der neuen Umgebung  
zweckzufinden. Dafür haben die Leute vom  
Allgemeinen Studierenden Ausschuss (ASTA)  
für Euch nicht nur Informationen zur  
Hochschule und zum Studium zusammen-  
getragen, sondern auch versucht Euch einen  
Einblick in das Leben außerhalb des Campus  
zu geben.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen:  
Im Erdgeschoss der Mensa hat der ASTA  
sein Büro. Wir sind eine Organisation von  
Studierenden für Studierende - hier werden die  
Feste und Sportveranstaltungen der Hochschule  
veranstaltet, hier findet man bei Problemen  
rund um das Studium offene Ohren und  
mit etwas Glück gibt es sogar noch  
frischen Kaffee.

## Euer ASTA

1. SEMESTER



2. SEMESTER



5. SEMESTER



10. SEMESTER



66. SEMESTER



STUDIENZEIT - ZEIT DER BILDUNG UND PERSÖNLICHKEITSENTFALTUNG

# Begrüßung des Rektors

Ein Kalenderspruch sagt: „Ein mutiger Beginn ist der halbe Gewinn“. Als Rektor der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft möchte ich Sie ganz herzlich an unserer – und ab jetzt auch Ihrer – Hochschule begrüßen. Für Sie beginnt ein wichtiger Lebensabschnitt, in dem Sie Weichen für Ihre Zukunft stellen. Nehmen Sie die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen mutig an und Sie werden vieles für Ihr weiteres Leben gewinnen.

Ihre Kommilitonen aus dem AStA haben für Sie diese Broschüre mit wertvollen Tipps und Hinweisen rund um das Studium zusammengestellt, um Ihnen den Einstieg zu erleichtern. So wie diese „höheren Semester“ sich heute für Sie einsetzen, hoffe ich, werden viele von Ihnen später auch einmal den „Erstsemestern“ helfen und Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen weitergeben.

Unsere Hochschulausbildung verfolgt ein eindeutiges Ziel: Durch praxisorientierte Lehre bereiten wir Sie auf das Berufsleben vor. Das klar gegliederte Studium führt Sie zu einem Hochschulabschluss, der Ihnen viele berufliche Möglichkeiten eröffnet. Die Startchancen für Absolventen unserer Hochschule sind trotz wankelmütiger Konjunktur gut bis sehr gut.

In der Gesellschaft erleben wir den Übergang von einer Industrie- in eine globale Informationsgesellschaft. Für Hochschulabsolventen ergibt sich damit ein verändertes Anforderungsprofil: Neben Fachkenntnissen sind auch Schlüsselqualifikationen gefragt wie Fremdsprachenkompetenz, Teamfähigkeit und eben nicht zuletzt Kompetenz in der Medien- und Kommunikationstechnologie. Um Ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern, machen wir Ihnen neben dem regulären Studium viele Zusatzangebote, in denen Sie diese Zusatzqualifikationen erwerben und trainieren können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Sprachausbildung – eine Zusatzqualifikation, mit der Sie später auch problemlos ein oder mehrere Semester an einer ausländischen Partnerhochschule absolvieren können. In dem Bestreben, während des Studiums Auslandserfahrungen zu sammeln, werden wir Sie jederzeit unter-

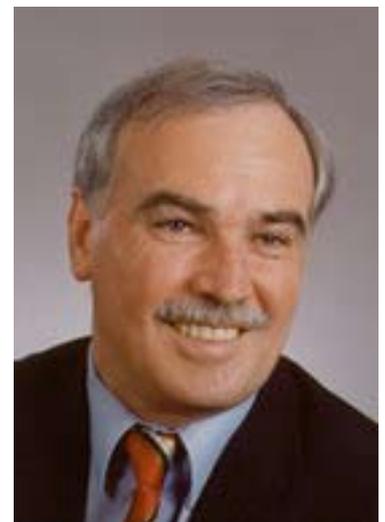
stützen. Auch wenn Sie zu Beginn des Studiums noch einige Kenntnis- oder Wissensdefizite spüren sollten, lässt sich über unsere Zusatzangebote parallel zum Studium einiges nach- und aufholen. Für eine betont internationale Ausrichtung des Studiums bieten wir in beinahe allen Studienrichtungen auch Studiengänge an, die zu den international anerkannten Hochschulabschlüssen Bachelor und Master führen. Ab dem Wintersemester 2006/07 werden sogar alle Studienangebote auf die neue Studienstruktur umgestellt. In einigen internationalen Studiengängen in Kooperation mit ausländischen Partnerhochschulen können Sie einen begehrten Doppelabschluss erwerben.

Suchen Sie das Gespräch untereinander, tauschen Sie Ihre Gedanken aus und sehen Sie in den anderen Studierenden Ihre Kommilitonen und nicht Ihre Konkurrenten! Beteiligen Sie sich am Aufbau eines guten Kommunikationsklimas. Sie werden sehen: Gemeinsam kommt man häufig schneller und einfacher zu Erfolgen.

Es wird Ihnen anfänglich nicht immer offensichtlich sein, dass die Vorlesungsinhalte innerhalb eines Studiums in der beruflichen Praxis anwendbar sein werden. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich Ihnen sagen: Sie sind anwendbar und sie werden angewandt.

Seien Sie optimistisch, denn Optimismus erzeugt Tatkraft, Pessimismus hemmt Sie. Für Ihr Studium an unserer Hochschule wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Prof. Dr. Karl-Heinz Meisel  
- Rektor -







# Die Organisation der Hochschule

Die Hochschule Karlsruhe besitzt verschiedene Verwaltungsorgane, deren Aufgaben im Folgenden kurz umrissen werden.

## Innerhalb der Fakultäten

### Fakultätsvorstand

Weisungsbefugt für AssistentInnen, Angestellte und ProfessorInnen innerhalb der Fakultät ist der Fakultätsvorstand, geleitet vom Dekan.

### Die Fachschaft

Die Fachschaft wird aus den gewählten studentischen Fakultätsratsmitgliedern gebildet und kümmert sich um Probleme der Studierenden und organisiert z.B. DozentInnenbewertungen oder Fachbereichsfeten. In der Regel wird der Rat der Fachschaft auch gerne vom Dekan entgegengenommen.

### Der Fakultätsrat

Der Fakultätsrat besteht aus dem Fakultätsvorstand kraft Amtes und per Wahl aus 10 ProfessorInnen, 3 Sonstigen Mitarbeitern und 6 Studierenden der Fakultät. Er berät in allen Angelegenheiten der Fakultät von grundsätzlicher Bedeutung und nimmt zu Berufungsvorschlägen Stellung.

## Außerhalb der Fakultäten, innerhalb der gesamten Hochschule

### Das Rektorat

Das Rektorat besteht aus dem Rektor, den Prorektoren und dem Kanzler, Aufgabe ist die Leitung der gesamten Hochschule.

### Die Verwaltung

Die Verwaltung wird vom Kanzler geführt.

### Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss (AStA)

Der AStA besteht aus gewählten studentischen VertreterInnen des Senats. Er ist das höchste studentische Mitbestimmungsorgan an der HS und offiziell Ausschuss des Senats, jedoch auch ein Gegenpol zu Rektorat und Verwaltung. Er vertritt die Studierenden gegenüber der Öffentlichkeit und der Verwaltung und dem Rektorat, und kümmert sich um studentische

Belange die nicht fakultäts-spezifisch sind.

### Der Senat

Der Senat entscheidet in Angelegenheiten von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung, soweit diese nicht durch das Gesetz einem anderen zentralen Organ übertragen sind. Dem Senat gehören kraft Amtes der Rektor, die Prorektoren, die Kanzlerin, die Dekane und die Gleichstellungsbeauftragte sowie per Wahl 5 Professoren, 3 sonstige Mitarbeiter und 4 Studierenden (->AStA) an.

### Der Hochschulrat

Neben dem Rektorat und dem Senat wurde der Hochschulrat als drittes Organ der Hochschule eingeführt. Der Hochschulrat ist ein Beratungs-, Planungs- und Kontrollorgan. Er besteht aus neun externen Mitgliedern. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören Entscheidungen über die Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule und die Kontrolle der Geschäftsführung des Rektorats.



# Die Fachschaften

Jeder Fakultät hat ihre eigene Fachschaft. Sie besteht aus den sechs gewählten Studierenden des Fakultätsrates und aus nicht gewählten engagierten Studierenden aus deiner Fakultät.

Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, alle deine im Zusammenhang mit dem Studium auftretenden Fragen zu diskutieren und dir zu helfen. Außerdem organisiert sie die Erstsemestereinführung und manchmal ein Fachschaftsfest. Oft verwaltet sie auch Ordner mit alten Klausuraufgaben und manche Fachschaften verkaufen auch Vorlesungsskripte oder organisieren auch mal andere Veranstaltungen für Studierende mit.

## E

### Elektro- und Informationstechnik

Raum: Gebäude E, im EG erste Tür links  
 eMail: [fseit@ich-schnalls.net](mailto:fseit@ich-schnalls.net)  
[webmaster@bottled.de](mailto:webmaster@bottled.de)  
 Homepage:  
[www.ich-schnalls.net](http://www.ich-schnalls.net)  
[www.bottled.de](http://www.bottled.de)

## G

### Geomatik

Raum: Gebäude B, U10  
 eMail: [fachschaft-geomatik-ka@e-mail.de](mailto:fachschaft-geomatik-ka@e-mail.de)  
 Homepage:  
[www.geomatik-karlsruhe.de](http://www.geomatik-karlsruhe.de)

## I

### Informatik

Raum: Gebäude E, im EG erste Tür links  
 Offen: Mo.-Fr. 9.30 - 9.50 Uhr  
 eMail: [fsi@fh-karlsruhe.de](mailto:fsi@fh-karlsruhe.de)  
 Homepage:  
[www.fbi.hs-karlsruhe.de/fsi/](http://www.fbi.hs-karlsruhe.de/fsi/)

## MN

## M

### Maschinenbau

Raum: Gebäude M, Raum  
 eMail: [fs-maschinenbau@yahoo.com](mailto:fs-maschinenbau@yahoo.com)  
 Homepage: [www.fh-karlsruhe.de/...](http://www.fh-karlsruhe.de/)

## WI

## S

### Mechatronik & Naturwissenschaften

Raum: F00  
 eMail: [fsmn@fh-karlsruhe.de](mailto:fsmn@fh-karlsruhe.de)

### Sozialwissenschaften

eMail: [fstr@fh-karlsruhe.de](mailto:fstr@fh-karlsruhe.de)

### Wirtschaftsinformatik

Raum: Gebäude M,  
 Offen: Mo.-Fr. immer  
 eMail: [fswi@fh-karlsruhe.de](mailto:fswi@fh-karlsruhe.de)  
 Homepage:  
[www.fh-karlsruhe.de/fbwi](http://www.fh-karlsruhe.de/fbwi)  
[www.fh-infotools.de](http://www.fh-infotools.de)

## W

### Wirtschaftswissenschaften (W)

Raum: K012  
 Offen: Mo, Di, Do 13 –13.30 Uhr  
 eMail: [fsw@fh-karlsruhe.de](mailto:fsw@fh-karlsruhe.de)  
 Homepage: [www.holgr.privat.t-online.de](http://www.holgr.privat.t-online.de)

## Der Blick über den Tellerrand

Nicht wenige Studierende fragen sich, was dieser Glas-kasten unten im Mensa-Bau eigentlich ist und was sich darin abspielt. AStA? Was ist das eigentlich genau, und was machen die?

Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss, wie es in voller Länge heißt, ist höchstens noch dafür bekannt, dass er jedes Semester ein Erstsemester-Fest, sowie jährlich ein Sommer- und ein Winterfest veranstaltet.

Offiziell besteht der AStA aus den vier gewählten studen-tischen Vertretern im Senat. Da es unmöglich ist, sich mit vier Personen um etwa 6000 Studierende zu kümmern, scharen sich aktuell ca. ein Dutzend tapfere Helferlein um diese.

In Wirklichkeit macht der AStA nämlich sehr viel mehr. Die Unterteilung in verschiedene Referate erlaubt eine effektive Aufgabenverteilung, wobei die Grenzen dur-chaus gewollt verschwimmen und jede(r) Aktive im AStA hilft wo er bzw. sie nur kann.

Beispielsweise gibt es das **Kulturreferat**; unschwer zu erraten, dass es hierbei vorrangig um die Organisation und Durchführung von Events geht. Das **Sozialreferat** ist Ansprechpartner für Beratungen im Falle eines nötigen Härteantrages, für Probleme mit BAFÖG, sowie andere soziale Belange.

Das **Ausländerreferat** organisiert jedes Semester einen Internationalen Abend mit Essen sowie einen Internation-alen Kino-Abend für ausländische Studierende. Hierbei ist natürlich auch das **Kino-Referat** involviert, welches für das beliebte AStA-Kino Mittwoch abends bekannt ist. Klassiker quer durch die Epochen werden den Studier-enden hier für wenig Geld im Hörsaal Elektrotechnik im

LI-Bau geboten. Außerdem haben wir **Sportreferenten**, die beispielsweise Volleyball-Turniere veranstalten, sowie das **Gleichstellungsreferat**, dessen Funktion selbsterklärend sein dürfte.

Das **Öffentlichkeitsreferat** kümmert sich generell um Aushänge, um Pressemitteilungen, eben um alles was den AStA nach außen auftreten lässt. Besonders sei hier auch das vorliegende Ersti-Heft erwähnt, welches schon vielen Erstsemestern den Start an der Hochschule und ins Studienleben erleichtert hat.

Dies sind die Aktivitäten des AStA, die dem Studier-enden das Leben an der HS angenehmer machen. Aber damit ist es für uns noch längst nicht getan, denn auch hochschulpolitische Aktionen wie Demonstrationen und Vollversammlungen gehören zu unserem Aufgabenge-biet, oftmals in Zusammenarbeit mit anderen ASten bzw. USten in Karlsruhe.

Last but not least nimmt der AStA auch die offizielle Ver-tretung der Studierenden im Hochschulgremium, dem Senat wahr. Neben dem Rektor und den Dekanen sowie den gewählten Mitarbeitern und Dozenten sind von den insgesamt 26 Senatsmitgliedern auch vier (von Studier-enden einmal im Jahr gewählte) Studierende beteiligt, die an wichtigen hochschulweiten Entscheidungen teil-haben und somit die Studierendenseite vertreten. Auch deshalb ist es für eine optimale Studierendenvertretung wichtig, dass die Kommunikation zwischen dem AStA, den Fachschaften und den restlichen Studierenden gut funktioniert. Denn nur dann können deren Interessen auch vertreten werden.



Zuletzt sei erwähnt, dass der AStA - einmal von der Sekretärin abgesehen - aus ganz normalen Studierenden besteht, die diese Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich wahrnehmen, dies aber auch gerne tun. Wie anfangs bereits erwähnt wurde können die vier offiziell gewählten Vertreter diese Aufgabe nicht alleine übernehmen; daher freuen sich die AStA-Mitglieder über jede bzw. jeden, der einmal über den studentischen Tellerrand hinausschauen und sich engagieren möchte.



# A S T A



# Die HS/PH-Bibliothek

Die gemeinsame Hochschul-Bibliothek der PH und der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft liegt auf dem PH-Gelände gegenüber der HS. Dort findet Ihr (meist) alle wichtigen Werke, die Ihr für Euer Studium braucht. Zuerst einmal müsst Ihr Euch dort anmelden. Mittelfristig soll zwar der neue elektronische Studierendenausweis auch Zugang zur Bib ermöglichen, momentan jedoch geht dies aus technischen Gründen nicht.

Die Anmeldung könnt Ihr vor Ort erledigen und bekommt den Leihausweis direkt, oder Ihr meldet Euch auf der Homepage der Bibliothek an. Im letzteren Fall muss der Leihausweis anschließend vor Ort abgeholt werden; in beiden Fällen wird der Personalausweis benötigt. Die Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 - 18 Uhr Die Homepage der Bib bietet ausführliche Infos nicht nur zur Anmeldung: <http://hsb.ph-karlsruhe.de>

Ihr seid nun also angemeldet, wie findet Ihr nun die gewünschten Bücher? Ihr könnt Euch bereits vorab per Internet darüber informieren, wo ein Buch steht. Auf der Homepage ist das Suchsystem genauso wie an den Terminals in der Bib verfügbar. Dieses gibt unter „Notation“ den Standort eines Buches aus. Es gibt auch einen „Zettelkatalog“, der vor allem für Altbestände (vor 1991) zur Suche genutzt werden sollte. Neuaufnahmen werden seit 2002 nicht mehr im Zettelkatalog geführt.

Die Notation beginnt mit einem Buchstaben, der das Fachgebiet markiert; in der Bib gibt es Raumpläne dazu. Dahinter steht eine Zahlenfolge mit den Unterbereichen des Fachgebiets sowie die ersten drei Buchstaben des Autors.

Die Ausleihdauer beträgt 4 Wochen, eine Verlängerung um jeweils vier Wochen ist zweimal möglich. (per Internet, Telefon oder vor Ort) Danach müssen die Bücher in der Bib vorgelegt werden, um sie nochmals verlängern zu können. (Im Prinzip handelt es sich dabei um ein Zurückgeben und gleich wieder neu Ausleihen)

Falls ein Buch schon ausgeliehen ist, kann es vorgemerkt werden. Habt Ihr ein Buch ausgeliehen und es wurde

vorgemerkt, so könnt Ihr dieses Buch nicht weiter verlängern! Vorgemerkte Bücher werden sofort nach Ablauf der Leihfrist angemahnt, „normal“ abgelaufene Fristen erst nach 7 Tagen. Vorsicht! Die Mahnungen können richtig ins Geld gehen, informiert Euch über die Mahngebühren, bevor Ihr Fristen überzieht!

Im Lesesaal der Bib findet Ihr besondere Bücher, Nachschlagewerke und Zeitschriftensammlungen. Diese können dort eingesehen und bei Bedarf übers Wochenende ausgeliehen werden. Neben den normalen Terminals stehen auch Rechner mit Internetzugang zur Verfügung. Diese sind vor allem dazu da, in den angeschlossenen Datenbanken zu recherchieren. Diese Datenbanken „REDI / STN“ sind über die Rechner auf dem Campus frei zugänglich; von Zuhause dagegen kommt Ihr in diese nicht rein! Diese und andere Infos könnt Ihr einerseits in der Kurzinfo auf der Homepage als pdf abrufen oder während einer Führung erfahren. (in den ersten Wochen nach Vorlesungsbeginn, Termine auf der Homepage und in der Bib)

Außerdem gibt es eine weitere Neuerung ab diesem Semester: die Garderobenschränke wurden umgebaut. Es gibt jetzt die Möglichkeit die Fächer mit Vorhängeschlössern zu verschließen. Diese sollten am besten selbst mitgebracht werden. Es wird allerdings auch an der Leihstelle eine begrenzte Anzahl Schlösser zum Kauf angeboten.

Grund für die Neuerung ist, dass während des Semester häufig zu wenig abschließbare Schränke zur Verfügung standen, wegen nicht funktionierenden Schlössern und ähnlichem. Zudem ist die Pfandinbehaltung an der Aufsicht nicht unproblematisch.

Bitte beachtet bei dem Vorhängeschloss-System, dass nach Bibliotheksschluss noch verschlossene Schränke aufgebrochen werden, um weiterhin genug freie Schränke zur Verfügung stellen zu können!

## Hochschulbibliothek Karlsruhe

Bismarkstr. 10, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/ 9255517  
[hsb.ph-karlsruhe.de](http://hsb.ph-karlsruhe.de)  
Montag-Freitag 8.00-18.00Uhr

## BLB - Badische Landes Bibliothek

Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/1750  
[www.blb-karlsruhe.de](http://www.blb-karlsruhe.de)  
Montag-Freitag 9.00-18.00Uhr  
Donnerstag 9.00-20.00Uhr  
Samstag 9.30-12.30Uhr

## Universitätsbibliothek

Straße am Forum 2, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721/6083111  
[www.ubka.uni-karlsruhe.de](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de)  
Montag-Freitag 9.00-19.00Uhr  
Samstag 9.00-12.30Uhr

## Stadtbibliothek im Ständehaus

Ständehausstr. 2, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/1334249  
[www.stadtbibliothek-karlsruhe.de](http://www.stadtbibliothek-karlsruhe.de)  
Dienstag+Donnerstag 10.00-19.00Uhr  
Mittwoch+Freitag 10.00-18.00Uhr  
Samstag 10.00-14.00Uhr



## Die Career Services an der Hochschule Karlsruhe



An der Hochschule Karlsruhe können Sie sich nicht nur fachlich auf Ihre berufliche Zukunft vorbereiten sondern auch außerhalb des Fachgebietes wichtige Qualifikationen erlangen. Dafür ist das Career Center zuständig. Das Angebot entsteht durch die Zusammenarbeit interner Kooperationspartner (zentrale Einrichtungen der Hochschule, Fachbereiche und studentische Initiativen) und externer Partner aus Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung.

Ein wesentliches Anliegen des Career Center ist, das vorhandene vielfältige Angebot der Hochschule zu bündeln und durch umfassende Informationen und individuelle Beratung das Service- und Seminarangebot zu ergänzen.

Unter dem Slogan „Dienstag ist Karrieretag“ hat das Career Center im SS 2006 ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das jeden Dienstagabend eine Veranstaltung für die verschiedenen Zielgruppen an der Hochschule bietet. Das Programm ist zur besseren Übersicht in die Veranstaltungsreihen:

**Career Info – Information und Beratung.**  
**Career Fit – Schlüssel- und Zusatzqualifikationen.**  
**Career Direct – Kontakt- und Veranstaltungsangebot.**  
**Career Life – Vermittlungs- und Stipendienprogramme.**

In dem aktuellen Programm, das sie auf den Info-Ständern des Career Centers finden, sind die unterschiedlichen Veranstaltungen, wie z.B. einen Vortrag

„Wie bewerbe ich mich richtig auf Englisch“ oder „Studenten berichten von Ihrem Auslandsaufenthalt“ zusammengestellt. Das Career Center bietet auch eine Stellenbörse, ein eigenes Vermittlungsprogramm für praktische Studiensemester im Ausland an und informiert über Stipendienmöglichkeiten.

Finanzielle Unterstützung für Praktika im europäischen Ausland kann Studierenden und Absolventen durch die Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester (KOOR), die Sie auch im Career Center finden, in Form eines LEONARDO DA VINCI Stipendiums gewährt werden.

Falls Sie sich jetzt schon mit dem Gedanken tragen, später selbständig zu arbeiten, finden Sie im Rahmen der Initiative KEIMforum, „Kommunikation, Entrepreneurship, Innovation, Management“ im Career Center die richtigen Ansprechpartner. Hier gibt es Informationen zu Fördermöglichkeiten aber auch hilfreiche Kurse und sonstige Unterstützungsmöglichkeiten. Das neue Heft mit dem kompletten KEIMforum-Programm liegt ebenfalls aus.

Informationen zu allen Angeboten finden Sie im Internet unter [www.hs-karlsruhe.de/career](http://www.hs-karlsruhe.de/career) oder persönlich bei den Mitarbeitern im Career Center:

Gebäude LI, Raum 144,

Sprechzeiten:

MO-DO 09:00 – 12:00 Uhr,

DI 14:00 – 16:00 Uhr



# Der Studentenausweis und der ISIC

Die Karte kostet 5 Euro, bei Verlust der Karte bekommt man unter Entrichtung einer Bearbeitungsgebühr von ca. 7 Euro eine neue. Die Daten die auf der Karte waren - bis auf den Mensa-Karten-Betrag der wie Bargeld behandelt wird, sind wieder drauf.

## Was kann die Karte im Moment?

- Sie ist der Studentenausweis, mit Semestergültigkeitsangabe, Name, Fakultät etc.
- Sie ist die Geldkarte für Studentenwerk, sprich: Mensa + Cafete
- Sie funktioniert als Ausweis für die Uni-Bibliothek. (HS/PH Bibliothek leider noch nicht)

## Was wird die Karte früher oder später auch können?

- Ausweis für HS-Bibliothek. Dies wird wohl erst 2006 geschehen.
- KVV-Semesterticket
- Es wird noch über weitere Funktionen nachgedacht, wie beispielsweise eine Kooperation mit der Badischen Landesbibliothek, damit man mit dem Ausweis auch dort

ausleihen kann – sobald es soweit ist werdet Ihr aber informiert.

## Was kann die Karte nicht?

- Als Zugangskarte für die Gebäude wird die Karte nicht verwendet, da dies ein zu großes Sicherheitsrisiko darstellt.

## International Student Identity Card - ISIC

Der ISIC ist der einzige Nachweis des Studierendenstatus, der weltweit anerkannt wird. Er bietet dir rund um den Globus jede Menge Vergünstigungen - zum Beispiel bei Tickets und Unterkünften oder beim Eintritt in Museen und Theater auf der ganzen Welt. Aktuell gibt es 330.000 internationale Discounts und Benefits. Tendenz: steigend!

Du möchtest dir einen ISIC zulegen? Kein Problem! Komm einfach im AStA Büro vorbei. Folgende Unterlagen solltest du mitbringen: Studentenausweis, Personalausweis oder Reisepass, Passfoto (36 x 30 mm) und 10 Euro.

# Rechnerzugang und HS-Mail-Account: Wissenswertes zum Einstieg

Jeder Studierende der Hochschule erhält bei Studienbeginn einen eigenen Account und eine Mailadresse vom Rechenzentrum. Mit diesem Account kannst du dich an den meisten Rechnern anmelden, ins Internet gehen sowie die Mails deiner Hochschuladresse abrufen und über das Internet per SSH oder VPN auf die Hochschulrechner zugreifen.

In diesem Artikel wollen wir dich mit ein paar Informationen zum Einstieg versorgen. Die Daten deines Accounts erhältst du in den ersten Tagen im Fakultätssekretariat. Deine Hochschulmails solltest du in regelmäßigen Abständen abrufen oder weiterleiten lassen, da ständig wichtige Informationen per Email an die Studierenden weitergegeben werden!

## Passwort ändern

Es gibt zwar Studierende, die sich das vom RZ generierte Passwort merken können und damit arbeiten, es ist aber nicht schwer, das Passwort zu ändern. Dann kann du zum einen dein Passwort besser merken zum anderen lernst du gleich ein paar Tools kennen:

Wenn du an einem Rechner der Hochschule eingeloggt bist, starte Putty oder den sshClient. Als Hostname trage "login" und dann deine Zugangsdaten ein. Nun öffnet sich eine Unixshell, ähnlich der DOS Kommandozeile. Mit dem Befehl passwd, lässt sich dein Passwort ändern. Beim Eingeben des alten und neuen Passworts wird das eingebene Passwort nicht angezeigt. Wenn das funktioniert hat machen wir gleich weiter mit den Mails.

## Mails abrufen oder weiterleiten

Es gibt zwei Möglichkeiten, entweder richtest du in deinem Emailprogramm den Hochschulaccount ein (POP3 und SMTP Server sind login.hs-karlsruhe.de) oder du richtest eine automatische Weiterleitung ein. Hier ein kurze Anleitung für die Weiterleitung: In der Unixshell einfach eintippen "echo deineMailadresse@gmxoderweb.de >.forward" nun werden alle Mails an die eingetragene Adresse weitergeleitet. Einfacher geht es mit dem Weiterleitungstool des RZ's unter <https://www.rz.hs-karlsruhe.de/RZ-Intern/cgi/fwdfile.cgi> kannst du nach Eingabe deines Benutzernamens und Passwortes in einem

einfachen Onlineformular die Weiterleitungsadresse eintragen und auch wieder löschen.

## von zu Hause auf die Hochschule zugreifen

Um von zu Hause auf hochschulinterne Seiten zu kommen, benötigt man einen VPN Client und eine Profildatei, beides zu finden unter <http://www.hs-karlsruhe.de/rz> in der Kategorie Software.

## An der Hochschule ins Internet

Falls du mit deinem Computer an der Hochschule ins Internet möchtest, brauchst du zuerst einmal den VPN Client und die Profildatei. Nachdem du eine VPN Connection aufgebaut hast, muss nur noch der Proxyserver eingetragen werden. Je nach Browser unter Einstellungen oder Internetoptionen zu finden. HTTP/SSL/FTP/Gopher: proxy.hs-karlsruhe port 8888 - SOCKS: proxy.hs-karlsruhe port 1080. Kein Proxy verwenden für "\*.hs-karlsruhe.de".

## DUKATH (Drahtlose Universität Karlsruhe (Technische Hochschule))

Im Gebäude A (Mensa) bietet die Universität Karlsruhe ein WLAN an, das man auch ohne VPN Client benutzen kann. Alles was du dazu benötigt ist ein DUKATH Login. Diesen können sich Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe im Rechenzentrum der Universität einrichten lassen (Dauer: ca. 5 Min). Das Vorlegen des aktuellen Studentenausweises reicht aus. Mit diesen Zugangsdaten kann man nicht nur das DUKATH WLAN sondern auch die Druckerrei und die meisten Poolrechner der Uni nutzen.

## Fragen und Probleme

Bei Fragen und Problemen kannst du dich auf der Seite des Rechenzentrums informieren ([www.hs-karlsruhe.de/rz](http://www.hs-karlsruhe.de/rz)), an deine Fachschaft oder Studierende höhere Semesters wenden oder dein Fakultätssekretariat in Anspruch nehmen.

Viel Spass beim Ausprobieren.

# Aus dem Tagebuch eines Studenten ...

## 1. Semester

**5:30** Der Quarz-Uhr-Timer mit Digitalanzeige gab ein zaghaftes Piep-Piep von sich. Bevor sich dieses zu energetischem Gezwitscher entwickelte, sofort ausgemacht, aus dem Bett gehüpft. Fünf Kilometer Jogging ums Schloss, mit einem Besoffenen zusammengestoßen, anschließend kalt geduscht.

**6:00** Beim Frühstück Wirtschaftsteil der Vortagszeitung repetiert und Keynes interpretiert. Danach kritischer Blick in den Spiegel, Outfit genehmigt.

**7:00** Zur Hs gehetzt. Hörsaal erreicht. Pech gehabt: erste Reihe schon besetzt. Beschlossen morgen um 5:00 aufzustehen.

**8:00** Vorlesung Mathe. Keine Disziplin! Einige Studierende lesen Sportteil der Zeitung, andere stricken. Alles mitgeschrieben. Füller leer, aber über die Witzchen des Dozenten mitgelacht.

**9:50** Vorlesung Rechnungswesen. Verdammt! Extra neongrünen Pulli angezogen und trotz eifrigem Fingerschnippens nicht drangekommen.

**11:30** Nächste Vorlesung. Nachbar verlässt mit Bemerkung "Sinnlose Veranstaltung" den Raum. Habe mich für ihn beim Prof. entschuldigt.

**13:00** Mensa Stammessen II. Nur unter größten Schwierigkeiten an meinem Referat weitergearbeitet, da in der Mensa zu laut.

**13:30** Bei der Fachschaft gewesen. Mathe-Skript immer noch nicht fertig. Wollte mich beim Fachschaftsleiter beschweren. Keinen Termin bekommen. Daran geht die Welt zugrunde.

**13:45** Fünf Leute aus meiner O-Phase getroffen. Gleich für drei AGs zur Klausurvorbereitung verabredet.

**14:00** Tutorium: War gut vorbereitet. Hinterher den Tutor über seine Irrtümer aufgeklärt. Ältere Semester haben keine Ahnung.

**15:30** In der Bibliothek mit den anderen gewesen. Niederschmetternd. Durfte statt der dringend benötigten 18 Bücher nur vier mitnehmen.

**16:30** Dreiviertelstunde im Copyshop gewesen und Klausuren der letzten 10 Jahre kopiert.

**18:00** Anhand einschlägiger Quellen die Promotionsbedingungen eingesehen und erste Kontakte geknüpft.

**19:00** Abendessen. Verabredung zum Fachschafts-Erstsemestertreffen abgesagt. Dafür Vorlesungen der letzten paar Tage nachgearbeitet.

**23:00** Videoaufzeichnung von WISO angesehen und im

Bett noch das Kapital gelesen. Festgestellt, 24-Stunden-Tag zu kurz. Werde demnächst die Nacht hinzunehmen.

## 8. Semester

**10:30** Aufgewacht!! Argh, Kopfschmerzen, Übelkeit, zu deutsch: KATER!

**10:45** Die linke große Zeh wird Freiwilliger bei Zimmer-temperaturprüfung. (Arrgh!) Zeh zurück. Rechts Wand, links kalt; Mist, bin gefangen.

**11:00** Kampf mit innerem Schweinehund: Aufstehen oder nicht? - das ist hier die Frage.

**11:30** Schweinehund schwer angeschlagen, wende Verzögerungstaktik an und schalte Fernseher ein (inzwischen auch schon verkabelt).

**12:05** Mittagmagazin beginnt. Originalton Moderator: Guten Tag liebe Zuschauer - guten MORGEN liebe Studierende. Auf die Provokation reingefallen und aufgestanden.

**13:30** In der Cafeteria beim Skat mein Mittagessen verspielt.

**14:30** In Cafe Bleu hereingeschaut. Geld gepumpt und 'ne Kleinigkeit gegessen: Bier schmeckt wieder! Kurze Diskussion mit ein paar Leuten über die neuesten Entwicklungen des Dollarkurses.

**15:00** 10 Minuten im Seminar gewesen. Nichts los! Keine Zeitung, keine Flugblätter. Nichts wie weg.

**15:45** Kurz in der Bibliothek gewesen. Nix wie raus, total von Erstsemestern überfüllt.

**17:00** Stammkneipe hat immer noch nicht geöffnet.

**18:15** Wichtiger Termin zu Hause: BINGO!

**18:20** Mist! Kein BINGO!! Statt dessen Tennis-Live-Übertragung. Fernsehen war auch schon besser ...

**20:00** Date mit der blonden Erstsemesterin im Brasil, aus erzieherischen Gründen erst um 20:30 erschienen.

**1:00** Die Kneipen schließen auch immer früher... Umzug in den Kroko-Keller.

**4:20** Tagespensum erfüllt. Das Bett lockt.

**4:35** Am Schloss von Erstsemester überrannt worden. Hat mich gemein beschimpft.

**5:45** Bude mühevoll erreicht. Insgesamts 13,80 Euro ausgegeben. Mehr hatte die Kleine nicht dabei.

**6:05** Schlucke schnell noch ein paar Alkas und schalte kurz das Radio ein. Stimme des Sprechers: Guten Morgen liebe Zuhörer

- gute NACHT liebe Studierende!



# Checkliste „Studienbeginn“

- Im AStA oder bei der Fachschaft informieren**  
Dort bekommst Du bei einer Tasse Kaffee oder Tee Informationen zum Studium. Wenn du Fragen oder Probleme hast findest Du dort immer Rat und Hilfe.
- BAföG-Beratung...**  
... im AStA und/oder beim Studentenwerk besuchen. Achtung der Zahlungsbeginn des BAföG ist vom Monat der Antragstellung abhängig, also schieb das nicht zu lange auf!
- Wohnung besorgen**  
Bewerbungsbögen für die meisten Studentenwohnheime liegen im AStA aus, am schwarzen Brett in der Mensa gibt's private Wohnungsanzeigen, ansonsten helfen Anzeigen in Tageszeitungen und regionalen Anzeigenblättern, Studentenverbindungen und Aushänge an der Uni (Mensa und Studentenhaus). Da in den letzten Semestern die Wohnungssuche immer schwieriger wurde, ist es zu empfehlen nicht lange über Angebote nachzudenken, sondern sie einfach anzunehmen!  
Eine aktuelle und umfangreiche Liste zu diesem Thema findet sich auch in unserem Webangebot: „<http://www.hs-karlsruhe.de>“ - “AStA“ – Quicklinks: „Wohnungssuche“
- Neuen Wohnsitz anmelden**  
Dies sollte offiziell innerhalb einer Woche nach Ortswechsel geschehen. Du hast die Wahl zwischen dem ersten und dem zweiten Wohnsitz.
- Stadtplan kaufen**  
Ob Wohnungsbesichtigung oder Kneipentour - für Erstsemester, die nicht aus Karlsruhe kommen lohnt es sich auf jeden Fall, sich einen Stadtplan zu besorgen. Im Bürgerbüro der Stadt am Marktplatz oder in den Buchhandlungen wird Euch weitergeholfen.
- Ermäßigung für GEZ und Telefongebühren...**  
...beantragen. Den Antrag kannst Du beim Sozialamt an deinem ersten Wohnsitz (Rathaus West, gleich bei der Hs um die Ecke, wenn dieser Karlsruhe sein sollte) stellen. Hierzu solltest Du mitbringen: Mietvertrag, Einkommensnachweise und so weiter und so fort. Achtung, Du darfst kein eigenes Auto besitzen und auch keines ständig zur Verfügung gestellt bekommen, letzteres prüft aber niemand nach). Mit dem Befreiungsantrag für die GEZ kannst du dann zur Telekom gehen. (In Karlsruhe geschieht dies automatisch, wenn Du Deine Telefonnummer Deines eigenen Anschlusses bekannt gibst.)  
Wenn du BAFöG bekommst, dann kannst Du auch direkt mit deinem BAFöG-Bescheid zur Telekom gehen.
- Bücher für dein Studium...**  
...erhältst Du vorwiegend in der Hochschulbibliothek auf dem Gelände der PH (Pädagogische Hochschule) gegenüber vom Hs Gelände. Andere Ausleihen findest Du im Adressenverzeichnis in diesem Heft. Normalerweise gibt es von jedem Prof. eine Art Bücherliste.
- Beitrag fürs Studentenwerk...**  
...überweisen, falls Du das noch nicht getan hast. Seit dem Wintersemester 2003 ist zusätzlich zum Studentenwerksbeitrag noch ein sogenannter „Verwaltungskostenbeitrag“ zu überweisen.
- „Futtermöglichkeiten“ erforschen...**  
...in der Hs-Mensa, der Uni-Mensa, in den örtlichen Schnellimbissen, Kneipen und Restaurants. Mehr dazu im Adressenverzeichnis. Die Campus-Card, die auch Euer Studierendenausweis ist, dient in der Mensa und Cafeteria als Zahlungsmittel.
- Hochschul-Sportprogramm...**  
...auf unseren Webseiten besorgen (<http://www.hs-karlsruhe.de/>) . Erscheint aber erst mit Vorlesungsbeginn der PH (d.h. ca. 2 Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit an der Hs), da wir den Sport gemeinsam betreiben.
- Account für den Internetzugang (E-Mail, WWW)**  
Infos dazu erhältst Du in deinem Fakultätssekretariat.
- Studi-Ticket...**  
...bei den KVV-Stellen besorgen, wenn du mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe und Umgebung unterwegs bist. Mehr dazu im Kapitel „Das Karlsruher Studi-Ticket“
- Erstsemesterkino...**  
...besuchen. Das AStA-Kino veranstaltet am 15.03. im großen Hörsaal E im Li-Gebäude wie in jedem Semester eine Vorführung für die neuen Erstsemester: Auf dem Plan steht ein aktueller Kinofilm – der Eintritt ist frei!  
Übrigens: Jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr ist Kino. Was läuft erfahrt ihr durch Plakate auf dem Campus oder Ihr tragt Euch in den Kino-Newsletter ein, um wöchentlich das Programm zu bekommen. Anmelden geht ganz einfach, indem man eine leere Mail an [astakino-subscribe@yahoogroups.de](mailto:astakino-subscribe@yahoogroups.de) schickt.
- Erstsemesterfest...**  
...besuchen. Das Erstsemesterfest (am ersten Donnerstag im Semester. Im A-Gebäude) wird ebenfalls extra für Dich vom AStA veranstaltet. Auch dort kannst Du wertvolle neue Kontakte mit anderen Studierenden knüpfen und lernst die Studenten und Studentinnen kennen, die deine Interessen im Senat vertreten.
- Fragen, Anregungen, Kritik?**  
Wenn Du noch weitere Tipps brauchst, Fragen Anregungen oder Wünsche hast, komm doch einfach ins AStA-Büro im A-Gebäude (Mensa). Hier werden Sie geholfen!

# Erfolgreich studieren durch moderne Lernmethoden

Studierende müssen natürlich nicht nur körperlich, sondern auch geistig fit sein. Mit modernen Lernmethoden lassen sich viele Lernstoffe schneller vertiefen:

## Die Post-It-Methode:

Die Post –it methode ist so einfach wie effektiv.

1. Der erste Schritt besteht darin, den Lernstoff zu strukturieren und in einzelne Sinneinheiten zu gliedern.
2. Im zweiten Schritt wird eine Gliederung der einzelnen Sinneinheiten vorgenommen. Diese Gliederung kann thematisch, chronologisch oder auch nach anderen Kriterien erfolgen.
3. Danach werden die einzelnen Sinneinheiten auf einzelne Karteikärtchen, oder auch Notizzettel (Post-It's) aufgeschrieben.
4. Nun kann der Lernstoff einfach von den kleinen Zettelchen abgelesen und solange gepaukt werden, bis er sitzt. Als Gedächtnisstütze können sich zur Vergesslichkeit neigende Studien zusätzlich noch Notizzettel anfertigen, die sie an die Zettel mit dem Lernstoff erinnern. Die Methode hat sich bisher bei vielen Studierenden bewährt, ein Problem sind manchmal die vielen kleinen Zettel, die überall in der Wohnung und in den Haaren kleben.

## Die Assoziationsmethode:

Die Assoziationsmethode wird auch die „Eselsbrückenmethode“ genannt. Wenn du dir zum Beispiel merken muß Montagmorgen, 10 Uhr, Mathe, dann bilde dir eine Assoziationskette wie zum Beispiel der „Mond-ZEN-Martin“ oder „bei Moni auf der Matte stehen“. Du kannst dir selber eine Assoziationskette

bilden. Merke dir z. B. einfach: ARWALAL – großer, düsterroter Stern in der Dunkelwolke Prpvcon-Faust, 2,1 Lichtjahre von Gaa entfernt, wird umkreist vom Mond Tek´heter, die Bewohner gehören zum Volk der Hnaaarg´s und leben hauptsächlich vom Haargloygle´s.

## Die Motivationsmethode:

Wichtig bei dieser Lernmethode ist es, immer richtig motiviert zu sein. Darum jeden Morgen aufstehen, in kaltes Wasser springen. Nackt und laut schreiend auf die Straße rennen und brüllen: „ICH WILL; ICH KANN; ICH MUSS! Viel rohes Gemüse essen und dazu Ballaststoffe, und dann wieder „ICH WILL, ICH KANN; ICH MUSS, ICH WILL, ICH KANN; ICH MUSS...“

## Die Netzplanmethode:

Bei der Netzplanmethode werden zuerst die wichtigsten Gedanken und Begriffe des Lernstoffes identifiziert und bestimmt. Die erarbeiteten Strukturen werden danach grafisch aufgezeichnet – es entsteht eine „Landkarte“ des Stoffes. Die Gedanken werden dann als Punkte, die Beziehungen der Gedanken als Verbindungslinien in die Karte eingetragen. Schließlich wird das Stoffgebiet in komplexe Strukturen aufgeteilt – man unterscheidet hierarchische Strukturen, Clusterstrukturen, Kettenstrukturen.

Der Plan wird zusammengerollt und mit einer individuell dosierten Menge Tabak und Material geraucht. Wir legen uns hin, alles ist gut, die Sonnen scheint, die Vögel zwitschern oder schlafen zufrieden unter den Steinen des Waldes – Ommmm.

## Wichtiger Hinweis zu den Prüfungen:

Um an den Prüfungen teilzunehmen, müsst ihr euch für das entsprechende Fach anmelden. Dazu gebt ihr etwa 4 – 8 Wochen vor Beginn der Prüfungszeit bei eurem jeweiligen Fakultätssekretariat einen Prüfungsanmeldbogen ab. Die Fakultätssekretariate sind zusammen mit den Fachschaften eure ersten Ansprechpartner bei Fragen zu den Prüfungen bzw. bei der Anrechnung bereits erbrachter Leistungen. Hier erfahrt ihr auch die genauen Termine für die rechtzeitige Anmeldung. Bis zum Ende der Vorlesungszeit, in manchen Fakultäten sogar noch danach, könnt ihr euch auch wieder von Prüfungen abmelden. Nach dieser Frist müsst ihr teilnehmen – eine Ausnahme hiervon ist natürlich, wenn ihr krank seid. In diesem Falle müsst ihr eine Krankmeldung vom Arzt bei eurem Sekretariat abgeben, in eurem Notenblatt erscheint dann später bei der entsprechenden Prüfung „entschuldigt“. Achtung: Wer zu einer Prüfung angemeldet ist, und unentschuldigt nicht erscheint, erhält im Notenblatt ein „unentschuldigt“, das entspricht der Note 5,0.

Am 1.1.2005 trat das neue Landeshochschulgesetz (LHG) in Kraft. In § 34 Abs. 2 LHG ist geregelt, dass „der Prüfungsanspruch für einzelne Prüfungsleistungen der Vor- oder Zwischenprüfung verloren geht, wenn diese

Prüfungsleistung nicht innerhalb von zwei Semestern nach Ablauf der in der jeweiligen Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsordnung für die erstmalige Erbringung der Prüfungsleistung festgelegten Frist erfolgreich abgelegt worden ist.“

Den Wortlaut dieser Rechtsgrundlage wollen wir nun einmal kurz entwirren, damit Ihr auch alle wisst was damit eigentlich gemeint ist.

Prüfungsleistungen des ersten Semester müssen ab sofort spätestens mit Ablauf des dritten Fachsemesters erbracht worden sein, Prüfungsleistungen des zweiten Semesters mit Ablauf des vierten. Das heißt die ersten beiden Semester sind von dieser Regelung betroffen. Im Zweifelsfall, sollten alle Stricke reißen und das nicht klappen, so habt Ihr die Möglichkeit einen Härtefallantrag zu stellen und nachzuweisen, dass Ihr die Verzögerung nicht selbst zu vertreten habt. Genaueres dazu findet Ihr unter dem Kapitel „Wenn´s doch mal klemmt – Der Härteantrag“.

Solltet Ihr noch Fragen zu der obigen Regelung haben, so wendet Euch gerne an Euren AstA, oder an Herrn Harlacher im Prüfungsamt.

# Frauen an der Hochschule Karlsruhe

Wenn Ihr Euch in Eurem Semester umschaud und Ihr studiert nicht gerade Architektur, International Management oder Technische Redaktion, dann seht Ihr wahrscheinlich kaum Euresgleichen. Leider studieren viel mehr Männer als Frauen in den technischen Fächern an unserer Hochschule. Dabei sind die Frauen genauso gut, oft sogar besser, und verfügen dazu noch über eine höhere Sozialkompetenz, was sie bei den Kommilitonen sehr beliebt macht – eine Studentin in der Übungsgruppe ist für den Erfolg sehr förderlich, sie kümmert sich einfach mehr. Aber Beliebtheit ist nicht alles, Ihr wollt selbstverständlich gleichberechtigt sein und respektiert werden. Einige Männer sehen das jedoch noch immer etwas anders und so müsst Ihr manchmal für Eure Gleichstellung aktiv werden. Beratung und Unterstützung erhaltet Ihr hierbei von verschiedenen Stellen. Da sind zunächst die von der Hochschule gewählten Gleichstellungsbeauftragten Prof. Marianne Katz und Prof. Cosima Schmauch, die Ihr auch unter der Emailadresse [gb@hs-karlsruhe.de](mailto:gb@hs-karlsruhe.de) ansprechen könnt. Außerdem gibt es im AStA das Gleichstellungsreferat – hier könnt Ihr jederzeit vorbeikommen. Und schließlich könnt Ihr auch die Professorinnen in Euren Fakultäten um Rat fragen.

Zu Beginn des Semesters laden die Gleichstellungsbeauftragten auch alle neuimmatrikulierten Erstsemesterinnen zu einer Informationsveranstaltung ein. Hier erfahrt Ihr dann noch mehr zu den Ansprechpartnerinnen, den Angeboten speziell für Studentinnen und den Aktivitäten des Gleichstellungsreferats und der Gleichstellungsbeauftragten. Und schließlich gibt es auch noch die Webseiten der Gleichstellungsbeauftragten (unter Einrichtungen der Hochschule), die weitere Informationen auch über die Hochschule hinaus enthalten.

## Frauen im Studium

Frauen sind formal den Männern gleichgestellt. Auch an der Hochschule hat sich dies durchgesetzt: Es ist selbstverständlich geworden, dass Frauen studieren und ihr Diplom machen. Frauen werden seit einigen Jahren weniger offen diskriminiert.

Wenn nun Probleme im Studium auftreten, werden diese als eigene Unzulänglichkeit gesehen. Schließlich haben Männer und Frauen ja die gleichen Chancen, oder?

Doch die Universität ist immer noch eine männlich geprägte Institution, sie fördert sogenannte „männliche“ Einstellungen wie Rücksichtslosigkeit, Ellenbogenmentalität und Hierarchieorientiertheit. Andere Kommunikationsstile, wie gegenseitiges Zuhören, auf andere eingehen, verstehen wollen und verstanden werden, sind nur sehr bedingt gefragt. Viele Frauen erleben dies nun im Widerspruch zu ihrer eigenen Sozialisation, mit der ihnen mehr oder weniger eingepreßt wurde, dass ihre Aufgaben im Zuarbeiten für andere, im sozialen Bereich und in Bescheidenheit verankert wären.

Beispiel Redeverhalten: In einigen Seminaren, Gremien und Diskussionsveranstaltungen reden überwiegend Männer, viele davon tun dies, um sich zu profilieren und weniger, weil sie den Austausch mit

anderen suchen. Frauen nehmen sich größtenteils zurück, sie überprüfen ihre Meinung erst genau - bis es zu spät ist und niemand sich mehr für ihre Meinung interessiert. Frauen, die sich männliches Sprachverhalten angeeignet haben, fallen unangenehm auf. Nicht mehr ihre Ansichten stehen im Vordergrund, sondern sie werden als penetrant und streitsüchtig dargestellt - und das nur, weil sie sich so verhalten wie Männer, bei denen dieses Verhalten als kompetent und durchsetzungsfähig honoriert wird.

Ein weiteres Problem, mit dem Frauen im Studium zu kämpfen haben, sind ihre schlechten Zukunftsaussichten.

Seit Ende der 90er Jahre machen z.B. mehr Mädchen als Jungen Abitur (53%), doch der Frauenanteil wird auf der Karriereleiter nach oben immer geringer: nur 18% aller Professuren haben Frauen inne.

Nach einer Umfrage, die für den Kongress für Frauen in Naturwissenschaft und Technik erstellt wurde, würde die Hälfte der Frauen kein zweites Mal ein naturwissenschaftliches oder technisches Studienfach wählen. Jede zweite Studentin schätzt ihre Berufschancen als schlecht ein, von den berufstätigen Naturwissenschaftlerinnen arbeitet ein Fünftel nicht im erlernten Fachbereich, ein weiteres Fünftel ist unterbezahlt tätig. „Und warum sollte gerade ich es dann schaffen?“ fragen sich viele Frauen.

Dies alles ist kein Grund zu resignieren. Gemeinsam mit anderen können Frauen Zweifel am Selbstzweifel bekommen.

Frauen müssen sich nicht an bisher erlernter Weiblichkeit orientieren: Konkurrieren ist nicht per se männlich, Zurückhaltung nicht per se weiblich. Schön wäre es, wenn Frauen sich zukünftig frei entscheiden könnten und wenn keine Frau mehr aus Unsicherheit ihr Studium aufgeben würde.

Wir wollen die bestehenden Schwierigkeiten überwinden. Dabei können der Frauenrechnerraum, Frauentutorien und das Frauencafé hilfreich sein. Auch die von Studentinnen und Mitarbeiterinnen gemeinsam erarbeitete Ingenieurinnenbroschüre war erfolgreich und wird gerade neu aufgearbeitet.

Wenn wir aber die Hochschule und unsere Zukunft nach unseren Bedürfnissen gestalten wollen, können wir nicht dabei stehen bleiben. Wir freuen uns auf ganz neue Ideen und Ansätze von euch, mit denen wir an dem schon Erreichten anknüpfen und gemeinsam unsere Ziele verwirklichen können.

Quelle: UStA Uni Karlsruhe

# Schlüsselqualifikation Fremdsprache

**Do you speak English?**  
-Of course!

**Can you negotiate in English?**  
-Ummmm.

**Can you describe a technical product in English?**  
-Who? Me?

Need help? Come see us! We offer a variety of language classes at different levels, and you can even get our Certificate of Proficiency in Professional English.

Aus der Welt der Computer und Technik ist die Englische Sprache nicht mehr wegzudenken, und auch auf dem Arbeitsmarkt sind gute Englischkenntnisse inzwischen so selbstverständlich, daß man in Deutschland fast schon von einer zweiten Hauptsprache Englisch sprechen kann. Auch innerhalb Deutschlands verwenden viele Firmen Englisch als Konzernsprache. Was wird nun die "erste" Fremdsprache?

**Parlez vous français?**  
**¿Habla usted español?**

Hier können wir helfen, denn wir bieten in diesen Weltwirtschaftssprachen eine breite Palette an Kursen an. Zertifikate auf verschiedenen Niveaustufen gibt es auch.

Sie suchen etwas besonderes? Chinesisch? Japanisch? Portugiesisch? Russisch? Gibt's bei uns auch, aber natürlich in geringerem Umfang. Auch Deutsch als

Fremdsprache ist im Programm.

Wie sind unsere Kurse organisiert? In der Regel findet Ihr Kurs an einem Nachmittag pro Woche (14.00-17.10 Uhr oder 15.40-18.50 Uhr) statt. Der Schwerpunkt liegt auf der berufsorientierten Anwendung der Sprache in Wirtschaft und Technik: mit Kunden reden, Bewerbungsbriefe schreiben, small talk, Kurzvorträge halten, reisen usw. Am besten, Sie kommen bei uns vorbei. Neben Infos zum Mitnehmen haben wir auch ein Schwarzes Brett. Hier finden sie die wöchentlichen Sprechstunden unserer Dozenten; unsere Webseite bietet weitere Informationen zum Angebot, Online-Tests und weiterführende Links. Informationen zu Einstufungstests usw. finden Sie unter:

<http://www.hs-karlsruhe.de/ifs/>

Testen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse in der gewünschten Fremdsprache und melden Sie sich in der ersten Vorlesungswoche in dem für Sie geeigneten Kurs an. Achtung: Für einige Kurse bestehen besondere Zugangsvoraussetzungen! – informieren Sie sich rechtzeitig!

**Don't get left on the shelf.**

Institut für Fremdsprachen  
Bau F, Raum 306 (Sekretariat)  
Tel: +49-(0)721-925-2984 Fax: -2971  
Email: [ifs@fh-karlsruhe.de](mailto:ifs@fh-karlsruhe.de)  
Website: [www.fh-karlsruhe.de/ifs](http://www.fh-karlsruhe.de/ifs)

## Studis sind unспортlich?!?

Viele Studierende sind bestimmt anderer Meinung, denn das gemeinsame Sportprogramm der HS/PH erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Wie kann es auch anders ein. Das Sportprogramm lässt kaum noch Wünsche offen. Das sportliche Angebot geht von Badminton über Fußball, Karate, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und vielem mehr bis Volleyball. Wem das alles zu viel „Action“ ist, kann auch Ballett und Tänze üben. Höchstleistungen wie im Studium können, müssen aber natürlich nicht erbracht werden. Es werden in regelmäßigen Abständen Turniere organisiert, wobei der Spaß am Sport immer im Vordergrund steht.

Sport und dann? Nach dem Sport gehört, wenn man Lust hat, das Treffen mit den anderen Sportlern natürlich auch dazu. Es ist immer wieder nett sich, mit anderen Studis aus den verschiedensten Bereichen, zu treffen.

Vor allem für „Neuankömmlinge“ bietet das eine Möglichkeit schnell Kontakte zu knüpfen. Also rafft euch auf und packt eure Sportsachen aus! Es spielt auch keine Rolle, ob ihr dick, dünn, lang, kurz, Anfänger/Innen, Profi oder Titelverteidiger/Innen seid, alle werden

herzlich aufgenommen. Auf den Webseiten des AStA ([www.hs-karlsruhe.de/asta](http://www.hs-karlsruhe.de/asta), [www.asta-karlsruhe.de](http://www.asta-karlsruhe.de)) könnt ihr ca. 2-3 Wochen nach Semesterbeginn näheres über das aktuelle Sportprogramm erfahren. Die Teilnahme am Sportprogramm kostete bisher € 20 Versicherungsgebühr pro Semester, dafür ist die Teilnahme an allen Sportarten möglich. Lediglich für die Nutzung des Krafraumes sind noch € 5 zu bezahlen.

Alternativ zum Sportprogramm der HS/PH könnt Ihr ab diesem Semester auch am Sportprogramm der Uni für 7 Euro pro Semester teilnehmen (<http://www.sport.uni-karlsruhe.de>). Leider liegen uns keine detaillierten Informationen vor. Bitte wendet euch bei weiteren Frage direkt an die Uni.



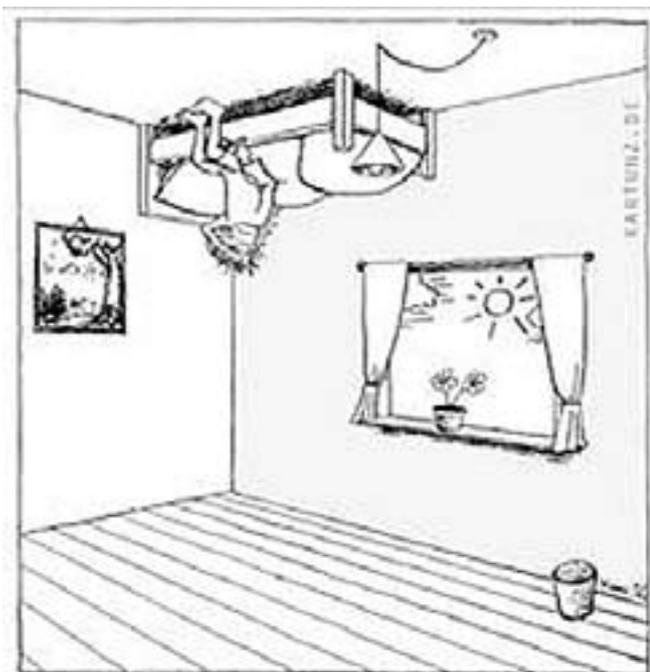
# Karlsruhe ganz persönlich - Die O-Phase

Die beste Starthilfe für euch ist die Orientierungsphase, kurz O-Phase genannt, die die Fachschaften in Eigenregie für euch durchführen. Dort erfahrt ihr das meiste über euren Studiengang und lernt die ersten Kommilitonen/innen (Mitstudierende) kennen.

Die Innenstadt von Karlsruhe ist mit allen Verkehrsmitteln (Bahn, PKW, Bus, S-Bahn und Fahrrad) gut zu erreichen. Mit dem Auto wird es immer schwieriger einen kostenlosen Parkplatz zu finden. In Hs Nähe stehen euch auf dem Hs Parkplatz und an der Moltkestraße Parkplätze zur Verfügung, die auch von den Studierenden der PH genutzt werden. Ist dort einmal kein Parkplatz zu finden, hilft nur noch der Adenauer-Ring. In Fahrtrichtung Stadion könnt ihr den Seitenrand als Parkfläche nutzen. Aber auf Dauer ist es weder ökologisch noch praktisch, in Karlsruhe mit dem Auto unterwegs zu sein. Insbesondere, da in unserem Stadtteil hier sehr viele Parkplätze den Anwohnern vorbehalten sind.

Als echte Alternative gilt in Karlsruhe das Fahrrad. In Karlsruhe selbst existieren zig Kilometer von ausgewiesenen Fahrradwegen. Wollt oder könnt ihr nicht auf Muskelkraft umsteigen, so steht euch noch der KVV (Karlsruher Verkehrs Verbund) zur Verfügung. Die nahegelegensten S-Bahn-Knotenpunkte (Europa-platz oder MühlburgerTor) sind 5 Minuten Fußweg von der FH entfernt. Seit dem Wintersemester 96/97 steht euch von 19 bis 3 Uhr morgens das gesamte KVV Netz unter Vorlage eures Studierendenausweises zur freien Nutzung offen. Ein erweitertes Angebot

steht für euch bei Kauf der Studikarte zur Verfügung, die durch Umlegung auf alle ca. 30.000 Karlsruher Studierenden an Universität, Hochschulen und Akademien, sehr günstig zu erwerben ist. Das Stadtbild selbst wird vom Grundriss – dem Fächer – geprägt. In seinem Zentrum befindet sich der Schlossturm. Hier 50m über dem Erdboden entfaltet sich dem Betrachter alle 32 Fächerstraßen. Der Grundstein zum Bau des Turmes wurde vom Stadtgründer, dem Markgrafen Karl-Wilhelm, im Jahre 1715 gelegt. Das dazugehörige Schloss mit seiner Gartenanlage wirkt bei Sonnenschein auf Jung und Alt als Magnet. Dies ist aber auch nicht verwunderlich! Denn hier heißt es "Rasen betreten erwünscht". Noch bevor Friedrich Weinbrenner 1797 mit der Planung und Errichtung zahlreicher stadtbildprägender Gebäude und Platzanlagen beginnt wird 1768 eine Seminarschule zur Lehrerausbildung in Baden, der Vorläufer der heutigen Pädagogischen Hochschule (PH), gegründet. Sie ist heute gegenüber der Hs (über die Moltkestraße rüber) zu finden und betreibt einige Einrichtungen, z.B. die Bibliothek, gemeinsam mit uns. Nachdem 1806 Karlsruhe zur Landeshauptstadt des Großherzogtums Baden avanciert, kann sich die Region seiner politischen Bedeutung nicht mehr entziehen. So wird 1822 das Ständehaus eröffnet - Erster deutscher Parlamentsbau. Über hundert Jahre später 1950-51 wird Karlsruhe die Heimat der Rechtsprechung. Der Bundesgerichtshof und das Bundesverfassungsgericht nehmen ihre Arbeit auf.



*Heribot krochelte sich am Kopf. Die Sonne schien durchs Fenster, und er hatte leichte Kopfschmerzen. Alles war wie sonst – und doch, irgendwas war anders.*

## Das Kulturscheckheft

Um euch das Kennenlernen der kulturellen Seite von Karlsruhe noch schmackhafter zu machen, gibt es das sogenannte Kulturscheckheft. Es enthält insgesamt 37 Gutscheine von 34 Kultur-einrichtungen in Karlsruhe. Die Vergünstigungen entsprechen einem Gegenwert von 180€. Herausgegeben wird es vom Studentenwerk und wird gegen Vorlage des Studierendenausweises an Erstsemester herausgegeben. Die Erstsemester aller Karlsruher Hochschulen können sich dieses Kultur-Scheckheft im Studentenhaus der Uni am Infocenter im Mensafoyer gegen Vorlage des Studierendenausweises abholen.

# Terminkalender

## März '06

01.03.	Do.		Beginn des Wintersemesters 2005/2006
13.03.	Mo.	8.00 Uhr	Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 05/06 und Begrüßung der Neuimmatrikulierten in den Fakultäten, danach Orientierungsveranstaltungen für Neuimmatriulierte.
14.03.	Di.	11.30 Uhr	Einführungsveranstaltung des Rektorats und des AStAs für die Erstsemester der Fachbereiche AB und M im Hörsaal "hb" im B-Bau, für alle anderen Fachbereiche in der Aula.
15.03.	Mi.	16.00 Uhr	Einführungsveranstaltung des Akademischen Auslandsamtes für ausländischen Studierenden
15.03.	Mi.	20.00 Uhr	Erstikino, großer Hörsaal E

## April '06

13.04	Do.		Vorlesungsende Ostern
19.04	Mi.		Vorlesungsbeginn Ostern
28.04.	So.	9.00 Uhr	Hochschultag

## Juni '06

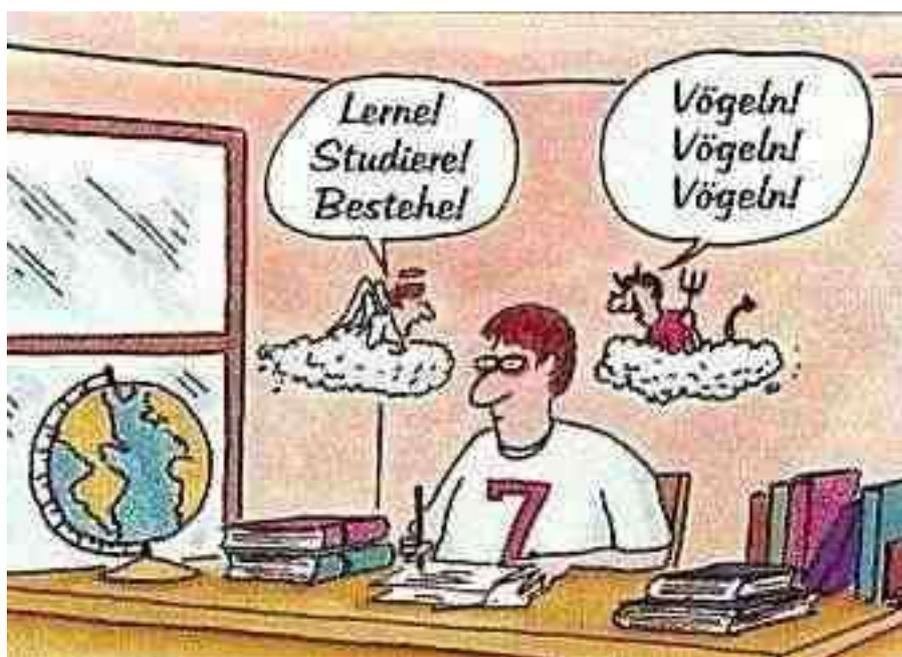
02.06.	Fr.		Vorlesungsende Pfingsten
12.06.	Mo.		Vorlesungsbeginn Pfingsten
30.06.	Fr.		Vorlesungsende

## Juli '06

03.07.	Mo.		Beginn der Prüfungszeit
21.07.	Di.		Ende der Prüfungszeit

## August '06

01.- 14.08.			Rückmeldung zum Studium für das Wintersemester 2006 (Bezahlung der Forderungen).
31.08.	Do.		Ende des Sommersemesters 2006







**ASTA**

Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft

# Legende

## Bibliotheken

- 1 - Hochschulbibliothek  
<http://www.ph-karlsruhe.de/org/hsb/>
- 2 - Universitätsbibliothek  
<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/>
- 3 - Badische Landesbibliothek  
<http://www.blb-karlsruhe.de/>
- 4 - Stadtbibliothek Karlsruhe  
<http://www4.karlsruhe.de/kultur/bibliotheken/stadtbibliothek.de>

## Studentisches

- 5 - Karlsruher Verkehrs Verbund  
<http://www.kvv.de/>
- 17 - Copyshop Bismarck  
<http://www.copyshop-bismarck.de/>

## Kinos

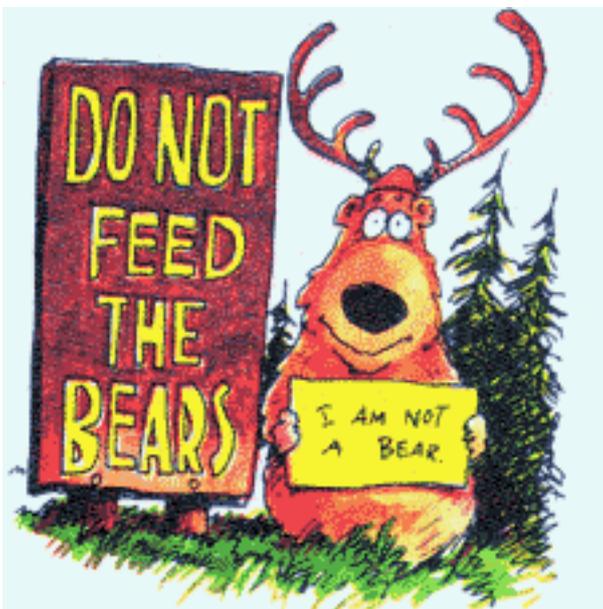
- 6 - Kiwi  
<http://www.kiwi-ka.de/>
- 7 - Universum City Kino  
<http://www.kinopolis.de/karlsruhe/>
- 8 - Kurbel  
<http://www.kurbel-daskino.de>
- 9 - Schauburg  
<http://www.schauburg.de>
- 10 - Filmpalast am ZKM  
<http://www.filmpalast.net>
- 11 - Kino im Prinz-Max-Palais  
<http://www.kinemathek-karlsruhe.de/>
- 12 - AFK-Filmstudio  
<http://www.afk.uni-karlsruhe.de/>

## Vereine

- 42 . Entropia e.V.  
<http://www.entropia.de/>
- 13 - Thoule e.V.  
<http://www.thoule.de/>

## Cafees, Kneipen, Discos

- 14 - Cafe Wien  
<http://www.cafewien-ka.de/>
- 15 - Coppa  
<http://www.coppa.de/>
- 16 - Carambolage  
<http://www.club-carambolage.de/>
- 18 - Cubus  
<http://www.cubus-events.de>
- 19 - Nachtcafee  
<http://www.n8cafe.de/>
- 20 - Erdbeermund
- 21 - Sonore
- 22 - Spa  
<http://www.club-spa.de/>
- 23 - terracotta
- 24 - Krokokeller  
<http://www.krokokeller.com>
- 25 - Kulturruine  
<http://www.kulturruine.de>
- 26 - Stockwerk
- 27 - Unverschämt  
<http://www.uv-karlsruhe.de>
- 28 - Upstairs
- 29 - Asado  
<http://www.asado-online.de/>
- 30 - Auerhahn
- 31 - Badisches Brauhaus  
<http://www.badisch-brauhaus.de/>
- 32 - Brasil  
<http://www.brasil-ka.de>



# Wie komm ich zur Hochschule? - Das Karlsruher Studi-Ticket

Spätestens, wenn ihr mal versucht habt, nach acht Uhr eine Parklücke in Nähe der Hochschule zu ergattern oder den ersten Strafzettel wegen Falschparken bekommt, wird klar: Parkplätze sind an der Hochschule knapp.

Karlsruhe verfügt ein gut ausgebautes Radwegenetz, deshalb bevorzugen viele Studierende das Fahrrad. Eine weitere Möglichkeit das Auto stehen zu lassen, bietet der KVV (Karlsruher Verkehrs Verbund) mit seinen 200 Bahn- und Buslinien. Ab dem 27. Mai, mit Eröffnung der Nordstadtbahn, hält die Linie 3 quasi vor der Tür der Hochschule (Erzbergerstr - Haltestelle Synagoge).

Seit 1996 bietet der KVV ein Spezielles Studi-Ticket an. Alle Studierenden zahlen 14,80 Euro (im Studentenwerksbeitrag enthalten) und dürfen ab 19:00 Uhr bis zum Betriebsende mit ihrem Studentenausweis alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Wer auch tagsüber mit Bus und Bahn unterwegs sein möchte, bietet der KVV für 95 Euro die zusätzliche Studikarte an. Mit dieser ist man berechtigt ein Semester lang den ganzen Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten KVV Gebiet zu nutzen.

Als Erweiterung des Gebietes des KVV, kann bei den

benachbarten Verkehrsverbänden eine Erweiterungskarte kaufen. Diese kostet zB beim VRN zur Zeit 120 Euro.

Wer erstmal ausprobieren will, sollte sich die Aktion "Autofasten" vom KVV anschauen. Für 20 Euro und eine Erklärung sein Mobilitätsverhalten zu prüfen, erhält man in den KVV Kundenzentren eine Wochenkarte. Diese Aktion gilt bis zum 17. April.

KVV Kundenzentren in Karlsruhe:

- Europaplatz (Stadtplan: 5)
- Hauptbahnhof (5)
- Marktplatz (5)
- Tullastraße (5)

## Online Service des KVV:

tatsächlichen Abfahrtszeit von Bus oder Bahn <http://www.init-ka.de/>

alle weitere Informationen unter <http://www.kvv.de/>



# Und wenns doch mal klemmt...

## Härteantrag aufgrund einer nichtbestanden Prüfungsleistung

### Verfahrensablauf

#### 1) Androhung der Exmatrikulation

Du bekommst ein Schreiben in welchem Dir die Exmatrikulation angedroht wird. Dieses kommt frühestens eine Woche nach Abschluss der Prüfungszeit und sollte spätestens vor dem Vorlesungsbeginn bei Dir angekommen sein. Falls Du kein Schreiben erhältst musst Du Dich selbst darum kümmern, am besten wendest Du Dich ans Studentensekretariat, Herr Harlacher (0721-9251070). In der Regel ist dies zwischen 2 Wochen nach der Prüfungszeit bis Anfang der Vorlesungszeit, deswegen solltest Du in dieser Zeit, wenn Du vermutest, dass Dir ein Härtefallantrag droht, Deinen Briefkasten im Auge behalten; bzw. falls das nicht möglich ist, jemanden Briefvollmacht erteilen oder einen temporären Nachsendeantrag bei der Post stellen. Die Frist in welcher Du diesen Antrag zurückzuschicken hast kann recht kurz sein! Dem Schreiben liegt ein Formular "Antragstellung für die Wiederholung einer Prüfungsleistung aufgrund besonderer Härte" bei. Dieses füllst Du aus (s.u.) und schickst es wieder zurück.

#### 2) Tagen des Prüfungsausschusses

Irgendwann tagt dann der Prüfungsausschuss in einem Fachbereich welcher über Dein Schicksal entscheidet. Dies ist normalerweise im ersten Monat der neuen Vorlesungszeit, kann aber auch erst im zweiten stattfinden (das Verfahren kann sich durchaus in die Länge ziehen!), Wenn Deine Begründung in Ordnung ist, gibt es kein Problem. Wenn Deinem Antrag nicht stattgegeben wird, hast du noch den Anspruch auf:

#### 3) Mündliche Anhörung vor dem Prüfungsausschuss.

Nach der Ablehnung Deines Antrages gibt es noch diese Möglichkeit. Hierfür bekommst Du auch wieder ein Formular zugestellt. In manchen Fachbereichen ist/war es üblich alle Härteanträge erst mal abzulehnen um sich die Leute während der mündlichen Anhörung anschauen zu können. Also keine zu große Angst davor haben, aber unbedingt eine Kopie Deines Antrages behalten! Sollte die mündliche Anhörung abgelehnt werden bleibt nur noch der Gang zum Anwalt, oder ein Studiengangwechsel.

#### 4) s.u.

#### 5) s.u.

## Härteantrag aufgrund Überschreitung der Grund/ Hauptstudiumsdauer

### Verfahrensablauf

#### 1) Androhung der Exmatrikulation

Nachdem festgestellt wird das Du die Studiendauer (welche auch immer) überschritten hast wird Dir ein Schreiben zugestellt in welchem Dir das zur Last gelegt wird und die Exmatrikulation angedroht wird.

# der Härteantrag

Dieses kommt frühestens eine Woche nach Abschluss der Prüfungszeit und sollte spätestens vor dem Vorlesungsbeginn bei Dir angekommen sein. Falls Du kein Schreiben erhältst musst Du Dich selbst darum kümmern, am besten wendest Du Dich ans Studentensekretariat, Herr Harlacher (0721-9251070).

In der Regel ist dies zwischen 2 Wochen nach der Prüfungszeit bis Anfang der Vorlesungszeit, deswegen solltest Du in dieser Zeit, wenn Du vermutest, dass Dir ein Härtefallantrag droht, Deinen Briefkasten im Auge behalten; bzw. falls das nicht möglich ist, jemanden Briefvollmacht erteilen oder einen temporären Nachsendeantrag bei der Post stellen. Die Frist, in welcher Du diesen Antrag zurückzuschicken hast kann recht kurz sein! Dem Schreiben liegt ein Formular "Antragstellung für die Wiederholung einer Prüfungsleistung aufgrund besonderer Härte" bei. Dieses füllst Du aus (s.u.) und schickst es wieder zurück.

#### 2) Tagen des Prüfungsausschusses

Irgendwann tagt dann der Prüfungsausschuss in Deiner Fakultät welcher über Dein Schicksal entscheidet. Dies ist normalerweise im ersten Monat der neuen Vorlesungszeit, kann aber auch erst im zweiten stattfinden (das Verfahren kann sich durchaus in die Länge ziehen!), Wenn Deine Begründung in Ordnung ist, gibt es kein Problem und Du bekommst einen positiven Bescheid.

Wenn Deinem Antrag nicht stattgegeben wird, hast du noch den Anspruch auf eine mündliche Anhörung. Wird Deinem Antrag auch nicht stattgegeben, ist der nächste Schritt einen Anwalt einzuschalten. Doch: mit einem Härteantrag aufgrund Studiendauerüberschreitung ist das normalerweise nicht so heikel. Wenn es die Hauptstudiumsdauer ist dann ist das eigentlich nur eine Formsache. Härteanträge aufgrund einer nicht bestanden Klausur sind schlimmer.

#### 4) Nun zum Antrag an sich:

- a) Wir haben einen Ordner mit Begründungen von Härteanträgen, welche akzeptiert wurden zur Ansicht im AStA-Büro. Versuche einen Termin auszumachen. Kopieren dieser Anträge ist aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.
- b) Es gibt 3 Bestandteile eines solchen Antrages:
  - i) Einen Grund den man nicht selbst zu vertreten hat. (z.B.: Beziehungsprobleme, Krankheiten) nicht aber: Arbeiten!
  - ii) Dieser Grund muss nun wegfallen. (z.B.: man trägt sich wieder, man ist wieder gesund)
  - iii) Es muss eine "positive Abschlussprognose" für Dein Studium geben. Im Allgemeinen sollte man keinen langen Roman schreiben. Beweise für Deine Begründung musst Du normalerweise auch nicht vorlegen, solltest Du aber welche haben kann es auch nicht schaden.
- c) Du solltest den Antrag in dreifacher Ausführung schreiben
  - i) Den eigentlichen Antrag für den Prüfungsausschuss.
  - ii) Für Dich selbst, um im Falle einer mündlichen Anhörung noch zu wissen was Du vor 3-4 Monaten geschrieben hast.

iii) Um im Erfolgsfall ein Exemplar zu uns zu bringen damit wir unsere Sammlung der durchgegangenen Härteanträge erweitern können, und den nächsten Studierenden helfen zu können, die in der gleichen Situation sind, wie Du momentan.

d) Versuche mit dem Leiter des Prüfungsausschusses zu sprechen (nachdem du genau weißt was in deinem Antrag stehen wird!). Je nach Fakultät ist das Verfahren recht leicht bzw. sehr schwer.

#### 5) Erreichbarkeit des AStA in der vorlesungsfreien

Zeit:

Per Mail: [asta@hs-karlsruhe.de](mailto:asta@hs-karlsruhe.de) oder per Telefon: 0721-925-2867 (wenn Du Glück hast ist jemand im Büro, also kann sich auch das vorbeischaun lohnen

- allerdings ist das Gebäude A normalerweise in der vorlesungsfreien Zeit geschlossen also genau nachsehen, glücklicherweise ist das AStA-Büro ja ein Glaskasten.)

Noch etwas zur Info: Wir sind nur Studierende die diese Ämter ehrenamtlich ohne jegliches Entgelt neben dem Studium her auszufüllen.



# BAFöG

## Allgemeines

Diese Seiten wurden geschrieben, um einen kleinen Überblick über das BAFöG zu verschaffen. Es sollte beachtet werden, dass hier alles etwas vereinfacht dargestellt wird, also nur Standardregelungen vorgestellt werden, die auf die meisten Studierenden zutreffen und Ausnahmeregelungen hier vernachlässigt werden. Eine ausführlichere Behandlung der Thematik BAFöG findet sich im Sozialinfo[1]. Bei Fragen oder Problemen - wobei es sich empfiehlt, vor den Problemen zu fragen, da sonst schon manchmal jede Hilfe zu spät kommt - steht dir das Sozialreferat offen. Prinzipiell sind aber auch die Sachbearbeiter/-innen des BAFöG-Amtes dazu verpflichtet, dich zu deinen Gunsten zu beraten.

### Wichtig:

Ausschlaggebend für BAFöG-Leistungen ist das Eingangsdatum des Erstantrags, das heißt: wenn du deinen Antrag Ende Oktober einreichst, zahlt dir das BAFöG-Amt bei Antragsbewilligung noch für den gesamten Oktober BAFöG aus. Es reicht zunächst, einen formlosen Antrag auf Förderung nach dem BAFöG zu stellen, um die Frist zu wahren.

So einen formlosen Antrag zum Herunterladen und ausdrucken findest du unter:

[http://www.studentenwerk-karlsruhe.de/bafoeg/down\\_baf.html](http://www.studentenwerk-karlsruhe.de/bafoeg/down_baf.html)

Ansonsten reicht auch ein einfacher Zettel mit deinem Namen, deiner Adresse, der Fachrichtung, für die du dich eingeschrieben hast, sowie dem Satz "Ich möchte nach dem BAFöG gefördert werden" oder einem ähnlichen. Unterschrift daruntersetzen und am besten persönlich beim BAFöG-Amt abgeben.

### Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Erhalt von BAFöG sind:

- Alter unter 30 (bis auf Ausnahmefälle)
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder AusländerInnen, die bleibeberechtigt sind, oder schon einige Zeit in Deutschland wohnen und in dieser Zeit erwerbstätig waren, beziehungsweise wenn ihre Eltern einige Zeit in Deutschland erwerbstätig waren.
- Es darf noch keine Berufsbildende Ausbildung abgeschlossen sein (auch hier gibt es Ausnahmen)

## Förderungshöhe, Vermögen und Einkommen

### Förderungshöhe

Die monatliche Förderungshöhe berechnet sich grob folgendermaßen:

- Grundbedarf (333 Euro)
- + Wohnbedarf (<180 Euro)
- + Kosten für Krankenversicherung (55 Euro, wenn nicht familienversichert)
- anzurechnendes eigenes Einkommen
- anzurechnendes eigenes Vermögen
- anzurechnendes Einkommen der Eltern
- anzurechnendes Einkommen des Ehegatten

### Vermögen

Wichtig ist, dass dein Vermögen 5200 Euro nicht

übersteigen sollte. Ansonsten musst du alles, was diesen Betrag übersteigt, zur Finanzierung deines Studiums einsetzen. Maßgeblich ist hierbei der Tag der Antragstellung. Es empfiehlt sich also, für das Studium benötigte Anschaffungen, wie einen Computer oder Möbel vor Antragstellung zu tätigen. Die zugehörigen Einkaufsbelege solltest du aufbewahren, da es durchaus geschehen kann, dass das BAFöG-Amt wissen möchte, was denn mit dem Geld passiert ist. Übertragungen des Geldes sind rechtlich nicht zulässig. Ebenfalls ist es nicht sehr ratsam das BAFöG-Amt bezüglich des eigenen Vermögens zu belügen, da das BAFöG-Amt seine Daten seit einiger Zeit mit dem Bundesvermögensamt abgleicht, die sogenannte BAFöG-Rasterfahndung ist im Gange. Falls Du auffliegst, droht dir nicht nur die Rückzahlung der "zu Unrecht" erhaltenen Leistungen, sondern unter Umständen auch eine Ordnungsstrafe in Höhe von bis zu 2500 Euro.

### Einkommen

Das eigene Einkommen sollte ebenfalls richtig angegeben werden. Bei ledigen, kinderlosen Studierenden bleiben ungefähr 4300 Euro des Jahreseinkommens anrechnungsfrei, das heißt, man kann bis zu 4300 Euro im Jahr verdienen, ohne dass die Förderungshöhe vermindert wird. Anzugeben ist das Einkommen jedoch trotzdem, auch wenn es unterhalb dieser Grenze liegt.

### Eltern

Auch für das Einkommen der Eltern und des Ehegatten gibt es Freibeträge. Allerdings ist bei diesen nicht das aktuelle Einkommen, sondern das Einkommen des vorletzten Kalenderjahres ausschlaggebend. Genaueres hierzu findest Du im Sozialinfo[1].

### Elternunabhängige Förderung

In bestimmten Fällen wird elternunabhängig gefördert, das bedeutet unabhängig vom Einkommen der Eltern. Das geschieht etwa dann, wenn das Alter von 30 Jahren bereits überschritten wurde, Du vor Beginn des Studiums bereits einige Jahre erwerbstätig warst und dein Einkommen mindestens 120% des BAFöG-Höchstsatzes betrug, oder wenn Du die Unterhaltsansprüche gegenüber Deinen Eltern an das BAFöG-Amt abtrittst (im Falle einer Unterhaltsverweigerung der Eltern). Und welch Wunder, auch hierzu findest Du mehr im Sozialinfo.

### Auslandsstudium

Beim Studium im Ausland kommt zum BAFöG-Bedarfssatz der Auslandszuschlag (Höhe vom Land abhängig) hinzu, wenn man in einem Nicht-EU-Land studiert. Weiter zahlt das BAFöG-Amt neben den Reisekosten und einem eventuellen Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung auch anfallende Studiengebühren bis zu einer Höhe von 4600 Euro pro Jahr. Diese Zusatzleistungen sind Zuschüsse, müssen also nicht zurückgezahlt werden. Allerdings wird gefordert, dass Du die Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung während einer mindestens einjährigen Ausbildung erlangt hast, dass Dir zumindest ein Teil der im Ausland gehörten

Vorlesungen von Deiner Hochschule anerkannt wird, sowie, dass du über ausreichende Kenntnisse in der Unterrichtssprache verfügst. Ausserhalb der EU kann man bis zu einem Jahr gefördert werden, innerhalb der EU reicht es aus, das erste Jahr des Studiums in Deutschland verbracht zu haben. Danach kann man bis zum Ende des Studiums in einem beliebigen EU-Land weitergefördert werden.

### Wo und wie beantragen?

Die Formblätter zur Beantragung von Leistungen gemäß BAföG liegen im Mensa-Foyer (Aufgang zum BAföG-Amt, unmittelbar vorm Mensa-Treff) und im BAföG-Amt selbst aus. Sie können auch in virtueller Form im Netz unter [http://www.bafoeg.bmbf.de/antrag\\_form\\_laender.php](http://www.bafoeg.bmbf.de/antrag_form_laender.php) abgerufen werden. Unter <http://www.bafoeg-rechner.de/FAQ/mietkostenbescheinigung.pdf> erhält man einen Vordruck zur Mietkostenbescheinigung.

Fehlende Unterlagen können innerhalb von 2 Monaten nachgereicht werden. Das BAföG-Amt meldet sich aber normalerweise auch bei dir, falls noch Angaben benötigt werden. Dabei solltest du die Fristen einhalten, die dir das BAföG-Amt stellt. Abgegeben wird der Antrag beim BAföG-Amt. Im Mensa-Foyer gegenüber des UStAs neben dem Treff befindet sich ein Aufgang dorthin. Nicht an den vielen Treppenstufen verzweifeln! Das Amt befindet sich am Ende der Stufen, ganz oben.

#### Öffnungszeiten des BAföG-Amtes

Di, Do 10:00 - 12:00 und 13:30-15:30

#### Telefonischer Kontakt

Mo, Mi, Fr 9:00-12:00 und 12:30-15:00  
Telefon 0721 6909177

Bei Auslands-BAföG ist zu beachten, dass der Antrag bei dem für das jeweilige Land zuständigen BAföG-Amt abzugeben ist. Eine Liste der für die einzelnen Länder zuständigen Ämter findest du im Sozialinfo[1] oder unter [4]<http://www.das-neue-bafoeg.de/>

### Überbrückung

Wenn das Amt sechs Wochen nach dem Stellen deines Erstantrags noch keine Entscheidung getroffen hat beziehungsweise wenn die Zahlungen nicht innerhalb von 10 Wochen nach Antragstellung aufgenommen wurden, so kannst du sofortige Förderung unter dem Vorbehalt der Rückforderung beantragen. Dies gilt auch für BAföG-Anträge, die nach einer Unterbrechung des Studiums gestellt werden. Die Leistungen sind allerdings auf vier Monate begrenzt und auf 80% des voraussichtlichen Förderungsbetrags (höchstens 360 Euro pro Monat) beschränkt.

### Förderungsdauer, Leistungsnachweise

Die maximale Zeit, für die du gefördert werden kannst, die Förderungshöchstdauer, entspricht der Regelstudienzeit des gewählten Studiengangs (an der Uni meist neun oder zehn Semester). Während eines Urlaubssemesters kannst du nicht gefördert werden, die Förderungshöchstdauer erhöht sich dadurch aber um ein Semester. Urlaubssemester musst du dem BAföG-Amt mitteilen. Wenn du in einem Semester aufgrund von Krankheit länger als drei Monate ausfällst, solltest du unter Umständen ein Urlaubssemester beantragen. Informationen dazu erhältst du zum

Beispiel in der AStA-BAföG-Beratung.

Nach dem vierten Semester muss ein Leistungsnachweis vorgelegt werden, um weiter gefördert werden zu können. Da deine Förderung bis zur Aufholung des Leistungsrückstandes unterbrochen wird, wenn du den Leistungsnachweis nicht rechtzeitig vorlegst, ist es empfehlenswert, sich frühzeitig zu erkundigen, aus welchen Prüfungen und Scheinen dieser besteht. Dabei sollte dir deine Fachschaft, beziehungsweise der Prüfungsausschuss deiner Fakultät weiterhelfen können.

Bei einigen Gründen, wie etwa Krankheit, kann der Leistungsnachweis aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden, du solltest dich aber vorher ausführlich informieren, was dabei zu beachten ist.

### Rückzahlung

Innerhalb der Regelstudienzeit erhältst du 50% deiner BAföG-Leistungen als Zuschuss, den du nicht zurückzahlen musst, 50% als unverzinsliches Darlehen. Der Darlehensanteil ist in voller Höhe, jedoch höchstens bis zu einer Gesamtsumme von 10 000 Euro (wenn du vor April 2001 noch kein BAföG beantragt hattest) zurückzuzahlen. Deine Maximalverschuldung ist somit auf 10 000 Euro begrenzt, auch wenn der an dich ausgezahlte Förderungsbetrag höher sein sollte. Zurückzahlen ist das Darlehen in gleichbleibenden monatlichen Raten von mindestens 105 Euro innerhalb von 20 Jahren. Die erste Rate ist fünf Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer fällig. Es gibt jedoch auch Möglichkeiten, einen Teil des Betrags erlassen zu bekommen, näheres dazu im Sozialinfo.

### Fachrichtungswechsel

Wechsel zu anderen Studiengängen, sogenannte Fachrichtungswechsel, sind während der ersten drei Semester noch relativ problemlos möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Rechtfertigung deinerseits, die dem BAföG-Amt vorgelegt werden muss. Allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, denn wird deine Begründung nicht anerkannt, so verlierst du deinen Förderungsanspruch, wirst also nie wieder BAföG-Leistungen genehmigt bekommen! Weil die Inhalte der Begründung nachträglich kaum mehr geändert, höchstens noch ergänzt werden können, ist es extrem wichtig, sich vorher ausgiebig zu informieren. Worauf man bei einer solchen Begründung achten sollte, wird beispielsweise im Sozialinfo beschrieben. Du solltest aber zusätzlich die BAföG-Beratung des UStA aufsuchen, um dir die Begründung gegenlesen zu lassen. Zu beachten ist weiter, dass du einen Fachrichtungswechsel selbst dann rechtfertigen musst, wenn du für deinen vorherigen Studiengang kein BAföG beantragt hattest. Außerdem wird die Förderungshöchstdauer in diesem Fall um die Anzahl der im ersten Studium verbrachten Semester gekürzt.

### Links zum BAföG:

- [1] <http://www.usta.de/Info/Sozialinfo/>
- [2] <http://www.das-neue-bafoeg.de/>
- [3] <http://www.studentenwerk-karlsruhe.de/bafoeg/>
- [4] <http://www.bafoeg-rechner.de/>
- [5] <http://www.studis-online.de/>

# Bafögamt

## Öffnungszeiten

Dienstag von 10 bis 12 und  
Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr

## Wo sind wir zu finden?

Sie finden uns im Studentenhaus, über der neuen  
Uni-Mensa, am Eingang zur Universität, Durlacher  
Tor/Adenauerring

## Anschrift

Studentenwerk Karlsruhe  
Amt für Ausbildungsförderung  
Adenauerring 776131 Karlsruhe

## Leitung

Oldrich Taras  
Fax +49 721 6909-222  
E-Mail: bafog@studentenwerk.uni-karlsruhe.de

## Telefon

Telefon +49 721 6909-177 (Zentrale)  
Sie erreichen uns am besten montags, mittwochs und  
freitags in der Zeit von 9 bis 12 und 12.30 bis 15 Uhr.  
Aus Rücksicht auf die Beratungssuchenden bitten  
wir von Anrufen während den Öffnungszeiten (s.o.)  
abzusehen.

**BAföG Anträge liegen bei uns im AStA-Büro aus,  
sowie im Mensafoyer vor dem Aufgang zum BAföG-  
Amt und im Info-Center an der Uni.**

Ihre Berater/innen			
Anfangsbuchstabe	Name	Telefon	Raum
A - BRAUM	Herr Hentz	6909-175	210
BRAUN - DEN	Frau Pluschke	6909-158	210
DEO - GAS	Herr Rick	6909-157	208
GAT - HET	Frau Gerlach	6909-172	203
HEU - KLD	Herr Franjic	6909-167	206
KLE - KZ	Herr Busse	6909-169	205
L - MQ	Frau Gutwein	6909-171	203
MR - RIEM	Herr Schwager	6909-173	202
RIEN - ROC	Frau Seemann	6909-183	201
ROD - ROS	Herr Busse	6909-169	205
ROT - RZ	Herr Franjic	6909-167	205
S - SCHAD	Frau Gerlach	6909-172	203
SCHAE - SCHEQ	Frau Gutwein	6909-171	203
SCHER - SCHL	Herr Hentz	6909-175	210
SCHM - SCHMID	Herr Rick	6909-157	208
SCHMIE - SCHN	Herr Rosswag	6909-153	213
SCHO - SCHR	Frau Pluschke	6909-158	210
SCHRE - STH	Frau Kempf	6909-164	207
STI - UR	Frau Seemann	6909-183	201
US - Z	Herr Rosswag	6909-153	213

Verdammt! Dieser "Frodo01"  
hat mir schon wieder den Ring  
weggeschnappt!



(c) 2004 - dolo@gmx.de

Ich hab dir doch gesagt: "kauf als Anfänger  
dein ROLLENSPIEL-Zeug nicht bei Ebay!"



(c) dolo@gmx.de

# Versicherungsschutz

## Krankenversicherung

Grundsätzlich unterliegen alle Studierende beim Start ins Studium an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung der Studenten (KVdS).

Dieser Versicherungsschutz wird bis zu einer bestimmten Alters- und Einkommensgrenze den in der gesetzlichen Krankenversicherung mitversicherten Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Familienversicherung besteht bei Studierenden bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres unter der Voraussetzung, dass die monatliche Einkommensgrenze 320 Euro (brutto) nicht überschritten wird. Wird der Studienbeginn durch den Grundwehr-, Zivildienst oder ein freiwillig soziales Jahr verzögert, verlängert sich der Familienversicherungsanspruch um diese Zeit. Auch bei privat versicherten StudienanfängerInnen tritt die Versicherungspflicht in der KVdS mit Beginn des Studiums in Kraft. Es gibt hier keine Ausnahmeregelung. Wird der Versicherungsschutz weiterhin über die Privatversicherung erwünscht, muss sich der/die Studierende bei Studienbeginn von der bereits erwähnten Versicherungspflicht befreien lassen. Zu beachten ist, dass diese Befreiung für die gesamte Studiendauer gilt und nicht widerrufen werden kann. Ein späterer Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung ist während des Studiums grundsätzlich nicht möglich. Die Befreiung von der Versicherungspflicht kann bei jeder gesetzlichen Krankenkasse beantragt werden.

Die KVdS besteht längstens bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters bzw. bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres. Der Versicherungspflicht unterliegen auch beurlaubte Studierende, die im Rahmen eines Fernstudiums nicht am Hochschulort studieren. Eingeschriebene Studierende an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen sind auch dann versicherungspflichtig in der KVdS, wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben. (Ausnahmen siehe unter Krankenversicherung für ausländische Studierende).

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht keine Versicherungspflicht in der KVdS:

- wenn eine Vorrangversicherung z.B. durch ein Beschäftigungsverhältnis besteht oder eine Rente (z.B. Waisenrente) bezogen wird.
- wenn eine hauptberuflich selbständige Tätigkeit ausgeübt wird, die mehr als 18 Stunden wöchentlich in Anspruch nimmt.

## Beiträge

Die Beiträge in der Krankenversicherung der Studenten sind in allen gesetzlichen Kassen gleich. Sie werden vom Bundesminister für Gesundheit jeweils zum 01.01. festgestellt und treten für die Studierenden im darauffolgenden Wintersemester in Kraft. Jeweils zum 01.09. (Hs) bzw. zum 01.10. (Uni). Der Beitrag entspricht 7/10 des durchschnittlichen Beitragssatzes der Krankenkassen. Für das SoSe 2006 beträgt der monatliche Beitrag in der Krankenversicherung 45,67 Euro und in der Pflegeversicherung 7,92 Euro. Die Pflegeversicherung ist eine Pflichtversicherung analog

der Krankenversicherung. Endet die KVdS aufgrund der Vollendung des 30. Lebensjahres oder wegen Abschluss des 14. Fachsemesters, kann eine freiwillige Weiterversicherung beantragt werden. Weitere Infos gibt es bei den UStA-SozialreferentInnen und bei den örtlichen Krankenkassen.

## Krankenversicherung für ausländische Studierende

Für ordentlich Studierende aus dem Ausland, die in Deutschland ein oder zwei Semester studieren, gibt es besondere Regelungen. Ausländische Studierende, die aus Ländern kommen, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, sind über dieses Sozialversicherungsabkommen im Falle von Krankheit versichert. Dafür benötigen sie von ihrer Krankenkasse im Heimatland einen sogenannten E111 (Auslandskrankenschein). Mit diesem E111 können dann bei jeder beliebigen gesetzlichen Krankenkasse in der BRD bei Bedarf die notwendigen Behandlungsscheine für die ärztliche oder zahnärztliche Behandlung ausgestellt werden. Länder mit bestehendem Sozialversicherungsabkommen sind alle EU-Staaten, die Schweiz, Tunesien, Ungarn und die Türkei. Besonderheiten gelten bei TeilnehmerInnen an studienvorbereitenden Sprachkursen oder Studienkollegs. Sie gelten nicht als ordentliche Studierende im Sinn der Gesetzgebung - auch dann nicht, wenn für die Teilnahme an diesen Kursen eine Einschreibung an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule erforderlich ist. Es besteht keine Versicherungspflicht in der KVdS. Die gesetzlichen Krankenkassen haben somit die Möglichkeit, eine Versicherung durchzuführen. Es muss eine private Absicherung erfolgen. Es empfiehlt sich, mehrere Angebote bei privaten Versicherungsunternehmen einzuholen.

## Unfallversicherung

Kraft Gesetzes sind alle Studierenden bei allen Tätigkeiten, die im ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, gegen Unfall versichert. Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt also nur die Fälle, die den Hochschulbereich, die Lehrveranstaltungen und den direkten Weg dorthin betreffen. Bei Sportstudierenden sind die Unfälle im normalen Ausbildungsbereich, bei anderen Studierenden Unfälle im Hochschulsport mitversichert. Nicht versichert sind Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Studium im Ausland passieren. Für ein Auslandssemester solltest du also eine eigene Unfallversicherung abschließen oder prüfen, ob eine bestehende Versicherung Schäden, die im Ausland entstehen, abdeckt.

## Haftpflichtversicherung

Meist bist du bis zu einem gewissen Alter bei deinen Eltern mitversichert. Was zu beachten ist, fragt man am besten den Versicherungsmenschen. Für jede(n) Studierende(n) besteht beim Studierendenwerk eine Haftpflichtversicherung (gültig im Universitätsbereich). In der Haftpflichtversicherung ist auch eine Glasbruchversicherung enthalten. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn z.B. durch einen Unfall im Labor Glasgeräte kaputtgehen. Die Unfälle sind beim

Studierendenwerk zu melden! Zuständig sind Frau Prasse und Frau Sims, Zi. 102 Studierendenhaus, Tel. 6909145/147 oder Fax 6909146

Es ist empfehlenswert, zusätzlich eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen, wenn keine Mitversicherung über die Eltern mehr besteht: Karlsruhe ist flach, Mensch ist mit dem Fahrrad oft recht schnell unterwegs und die AutofahrerInnen sind meist rücksichtslos. Privathaftpflichtversicherungen kommen für fast alles auf: Unfälle zu Fuß und mit dem Fahrrad und eben alles, was Mensch aus Schusseligkeit (nicht Fahrlässigkeit) kaputtmacht. Obwohl die Preise hierfür recht ähnlich sind, lohnt sich trotzdem ein Preisvergleich.

### Rentenversicherung

Seit dem 1.10.96 ist Mensch rentenversicherungspflichtig, sofern die sogenannte "geringfügige Beschäftigung" überschritten wird. Geringfügige Beschäftigungen sind geringfügig entlohnte und kurzzeitige Beschäftigungen:

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung liegt vor, wenn nicht mehr als 15 Stunden pro Woche gearbeitet wird und der Verdienst monatlich 320 Euro nicht übersteigt. Eine kurzfristige Beschäftigung liegt auch

vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Jahres (nicht Kalenderjahres) seit ihrem Beginn auf nicht mehr als zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage begrenzt ist. Mehrere geringfügige Beschäftigungen werden zusammengezählt! Grundsätzlich sind immatrikulierte Studierende während einer bis zu zwei Monate dauernden Ferienbeschäftigung von Beiträgen zur Renten- und Arbeitslosenversicherung befreit. Man kann sich, wenn man möchte, versichern lassen (z.B. bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) oder Krankenkasse), der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin muss dann die Hälfte bezahlen. Der Beitrag beträgt im Moment 20,3%, von dem die eine Hälfte der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin bezahlt, und die andere Hälfte der/die Studierende bezahlen muss. Genauere Infos gibt es bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in der Kaiserstraße 215, Tel.: 0721/1804-0 oder bei der Landesversicherungsanstalt in der Gartenstraße 105, Tel.: 0721/825-0. Blanko-Bescheinigungen, die ihr für die Schule oder Hochschule zur Bestätigung benötigt, gibt es bei der Krankenkasse, die den Antrag zur Anerkennung an den Rentenversicherungsträger weiterleitet.

USER FRIENDLY by Illiad



## Wohngeld

### Wohngeld - wer kriegt was?

Wohngeld soll der wirtschaftlichen Situation angemessen sein und familiengerechtem Wohnen dienen. Es sieht einen Zuschuss zur Miete vor, wenn die Einkommen der Bewohnenden und die Miethöhe im Missverhältnis zueinander stehen. Dieser Zuschuss zur Miete muss nicht zurückgezahlt werden!

### Wer erhält Wohngeld?

1. Du bekommst BAFöG

Im BAFöG ist bereits ein Mietkostenzuschuss enthalten. Solange du also BAFöG beziehst bzw. du dem Grunde nach BAFöG-Anspruch hast, bist du nicht wohngeldberechtigt.

2. Wenn du nicht BAFöG-berechtigt bist (z.B. wegen Überschreiten der Förderungshöchstdauer, Alters-

grenze etc.), aber nicht, wenn du kein BAFöG bekommst, weil deine Eltern zu viel verdienen, bist du wohngeldberechtigt, wenn dein Einkommen innerhalb bestimmter Grenzen liegt, die von deiner individuellen Situation abhängig sind. Stelle auf jeden Fall einen Antrag, selbst wenn der Sachbearbeiter oder die Sachbearbeiterin behauptet, du bekommst nichts. Die Mühe lohnt!

3. Studierende mit Kind können auf jeden Fall für ihr Kind Wohngeld beantragen.

### Wo wird das Wohngeld beantragt?

Beim Amt für Wohnungswesen (Lammstraße 7a, Tel. 1336450, Montag bis Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 Uhr - 15.30 Uhr). Dort gibt es auch die Antragsformulare.

# Jobben im Studium

## Allgemeines

Semesterferienjobs sind sozialversicherungsfrei (und damit auch krankenversicherungsfrei), und zwar unabhängig von der Höhe des Verdienstes und der Arbeitszeit.

Jobbt ihr während des Semesters, seid ihr auch nicht als Arbeitnehmer versicherungspflichtig, wenn die wöchentliche Arbeitszeit nicht mehr als 18 Stunden beträgt, der Arbeitsvertrag von vornherein auf zwei Monate bzw. 50 Arbeitstage befristet ist, oder die Arbeit nachweislich vorwiegend an Wochenenden oder in den Abendstunden geleistet wird. Prinzipiell (unabhängig von der Krankenkasse) dürft ihr nicht mehr als 20 Stunden in der Woche (außer wiederum vorwiegend am Wochenende) arbeiten, wenn ihr euren Studi-Status nicht verlieren wollt.

Weitere Details bekommt ihr unter [www.studentsat-work.org](http://www.studentsat-work.org)

## Krankenversicherung

Wenn ihr regelmäßig über 400,- Euro im Monat verdient und das eurer Krankenversicherung mitteilt, fliegt ihr leider aus der Familienversicherung raus und müsst euch selbst versichern.

## Kindergeld

Das Kindergeld, das Eure Eltern erhalten, wird unter bestimmten Bedingungen gestrichen, wenn Ihr jobbt. Das gilt insbesondere, wenn Ihr im Jahr mehr als 7.188,- Euro verdient. Der aktuelle Freibetrag, um weiterhin Kg. zubekommen liegt bei 385Eur pro Monat, jedoch dürft ihr 2 Monate im Jahr, über diesen Betrag kommen.

## Lohnsteuer

Wer umgerechnet auf das ganze Jahr weniger als 7.426 Euro (Stand 2003) verdient, der kann damit

rechnen, alles, was er/sie an Lohnsteuer gezahlt hat, wieder zurück zu bekommen.

## Ausländische Studierende

Für ausländische Studierende gestaltet sich das Jobben erheblich schwieriger. Ausländische Studis mit Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg dürfen in der vorlesungsfreien Zeit bis zu 90 Kalendertage pro Jahr arbeiten, seit Neuestem ist es auch für ausländische Studierende möglich, die 90 Tage auf das ganze Jahr zu verteilen.

Diese Regelungen oder die jeweils aktuelle Auslegung ändern sich aber auch immer wieder, daher ist im Zweifelsfalle eine Beratung dringend zu empfehlen. Diese findet zum Beispiel im Akademischen Auslandsamt statt (siehe Adressenübersicht).

## Vermittlung

Vermittlungsstelle für Gelegenheitsarbeiten des Arbeitsamts, Brauerstraße, Tel.: 823-2611 Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr sowie Montag und Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr.

HiWi-Stellen: Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Hochschulabschluss, wie sie eigentlich richtig heißen, werden an den Instituten der Hochschulen für derzeit 8,02 Euro (mit Diplom mehr) beschäftigt. Die Stellen werden meist über Anschläge an den Schwarzen Brettern der einzelnen Institute ausgeschrieben.

## Kontakte

Hilf-Fix e.V., Arbeitsvermittlung für Studierende Reinhold-Frank-Str. 68 (Ecke Jahnstraße), Tel.: 92 03 40 9 erfragen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 Uhr - 17.45 Uhr

# Studieren mit Kind

## Generelles

Ein Kind ist kein Grund mehr, das Studium abzubrechen, und einige möchten gern schon während des Studiums ein Kind weil sie damit nicht bis zur Berufstätigkeit warten wollen.

Finanzen und Soziales wollen wir hier nur kurz ansprechen, näheres könnt ihr im UStA-Sozialinfo erfahren. Kindergeld und Kindergeldzuschlag (dieser steht euch zu, wenn ihr den Kinderfreibetrag bei der Lohnsteuer nicht nutzt) könnt ihr beim Arbeitsamt in der Brauerstraße (Tram 5 Haltestelle Lessingstr., dann ca. 100 m gen Süden) beantragen. Erziehungsgeld (in den ersten zwei Jahren 307 Euro monatlich oder 460 Euro pro Monat für ein Jahr) gibt es bei der L-Bank in der Kreuzstraße 14. Wie sieht es mit gesellschaftlichen Aktivitäten in Karlsruhe aus? Im Mütterzentrum (auch für Väter) in der Lachnerstr. 14 gibt es verschiedene Gruppen, wo sich Eltern und Kinder

treffen können.

Dort verabreden sich auch immer wieder einige Eltern zum gegenseitigen Babysitten, und es gibt Aktivitäten wie Flohmärkte, Frühstück, Info-Stände. Für Eltern von jüngeren Babys gibt es die Stillgruppe, die jeden 1. und 3. Dienstag um 15 Uhr in den Räumen der OK, Gartenstr. 12, stattfindet. Dort werden auch öfters rabbel- oder Spielgruppen ins Leben gerufen. Ansonsten gibt es in den einzelnen Stadtteilen Treffs für Eltern und Kinder, achtet auf die Aushänge beim Supermarkt oder schaut mal ins "Karlsruher Kind", eine jeden Monat neu erscheinende Info-Zeitschrift, die in manchen Läden, in der Stadtbibliothek usw. kostenlos ausliegt.

## Beratungsmöglichkeiten

Folgende Stellen bieten Beratung für schwangere Studentinnen und studentische Eltern an:

## Diakonisches Werk Mutter- Kind-Programm

Tel.: 0721/ 167220 (Büro)  
Lessingstraße 20 sind Gruppenräume verfügbar  
Tel.: 0721 / 8314412

#### **Caritasverband**

Sophienstraße 33, 76133 Karlsruhe, Tel.:0721/91243-0  
L.-Werthmann-Straße 2, 76275 Ettlingen,  
Tel.07243/515-0

#### **Diakonisches Werk**

Stephaniestraße 98, 76133 Karlsruhe  
Schwangerenkonfliktberatung Tel.:0721/16 72 45  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

#### **Pro Familia**

Kaiserstraße 209, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/ 27441  
Fax: 27491 mit Terminvereinbarung oder:  
Amalienstr. 25, 76133 Karlsruhe, Tel: 0721 / 920505  
Sprechzeiten: mo. di., mi., fr., 9:00 12:00 Uhr;  
mo., mi. und do., 15:00 18:00 Uhr, di., 15:00 19:00  
Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

#### **Kinderbetreuung**

Hierzu bekommt Ihr nähere Auskünfte beim UStA der  
Uni Karlsruhe. (<http://www.usta.de>)

#### **Kindergeld**

Der Anspruch auf Kindergeld entsteht mit der Geburt  
des Kindes. Normalerweise wird Kindergeld bis zur  
Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt, darüber  
hinaus nur unter bestimmten Voraussetzungen, z. B.  
solange das Kind sich in einer Schule oder Berufsaus-  
bildung oder einem Studium befindet. Der Anspruch  
endet dann entweder mit dem Ende des Schuljahres  
oder Prüfungsmonats (bei Studierenden) oder spä-  
testens bis zum 27. Lebensjahr (aber auch darüber  
hinaus gibt es noch Möglichkeiten der Verlängerung,  
z. B. durch Grundwehr- oder Zivildienst). Allerdings  
fällt das Kindergeld weg, wenn das Kind Einkünfte  
und Bezüge von mehr als 7.179 Euro im Kalender-  
jahr hat, d. h. man darf monatlich nicht mehr als ca.  
650 Euro verdienen. Zu den Einkünften zählen nach  
Abzug der Werbungskosten nicht nur Ausbildungs-  
vergütungen, sondern auch vom Arbeitgeber bezahlte  
Sozialversicherungsbeiträge und vermögenswirksame  
Leistungen. Bei der Feststellung der maßgebenden  
Einkünfte und Bezüge ist grundsätzlich das gesamte  
Kalenderjahr maßgebend.

Das Kindergeld beträgt seit dem 1. Januar 2002:

für das 1. und 2. Kind: 154 Euro

für das 3. Kind: 154 Euro

für jedes weitere Kind: 179 Euro

Für einen Betreuungsfreibetrag von 1.080 Euro jähr-  
lich. Der Kinderfreibetrag beträgt für jedes Kind 1.824  
Euro jährlich. Weitere Infos gibt es im WWW unter  
<http://www.bffonline.de> oder im Frauenreferat des  
UStA.

#### **Sozialhilfe**

Schwangere Studentinnen und Studierende mit  
Kind können trotz ihres Studierenden-Status einige  
Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz in  
Anspruch nehmen. Grundsätzlich gibt es zwar keine  
laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt, Schwan-  
gere können aber einen Mehrbedarf geltend machen,  
der über den durch das BAföG abgedeckten Grund-  
bedarf hinausgeht. Anträge und Informationen: Sozial-  
amt Karlsruhe, Kaiserallee 4, Tel.: 0721 / 133- 5415,  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 11:45 Uhr; Mo., Di.,

Mi. 13:30 15:30; Do. 13:30 - 17:00 Uhr.

#### **Erziehungsgeld**

Bundeserziehungsgeld in Höhe von ca. 300 Euro be-  
kommt jede Mutter und jeder Vater, die oder der nach  
der Geburt das Kind betreut und nicht oder nur gering-  
fügig erwerbstätig ist. Wird ein weiteres Kind während  
des Erziehungsgeldbezuges oder Erziehungsurlaubes  
geboren, erhöht sich der Betrag entsprechend. Das  
Bundeserziehungsgeld wird längstens bis zur Vollen-  
dung des 24. Lebensmonats des Kindes gezahlt.  
Im Anschluss an das Bundeserziehungsgeld gibt es  
noch ein Erziehungszuschlag des Landes von monat-  
lich ca. 200 Euro bis zum Ende des 3. Lebensjahres  
des Kindes. Es empfiehlt sich, den Antrag auf Erzie-  
hungsgeld möglichst früh zu stellen. Für Eltern, die in  
eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben, gelten  
die gleichen Einkommensgrenzen wie für Ehepartner,  
die nicht dauernd getrennt leben.

#### **Stiftungen**

Bundesstiftung "Mutter und Kind Schutz des ungebo-  
renen Lebens"

Schwangeren Frauen in Not und Konfliktsituationen  
können als Pauschalleistung finanzielle Unterstützung  
gewährt werden. Infos: Diakonisches Werk, Tel.: 0721  
/ 16 72 45; Pro Familia, Tel.: 0721 / 27 441.

Landesstiftung "Familie in Not"

Alleinerziehende oder Familien, die in eine akute  
Notlage geraten sind, können finanziell unterstützt  
werden. Infos: Familie in Not", Landeswohlfahrtsver-  
band, Tel.: 0721 / 8107011

Programm der Stadt Karlsruhe "Mutter und Kind"  
Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Alleiner-  
ziehende für die ersten 3 Lebensjahre des Kindes  
finanzielle und pädagogische Hilfe. Infos: Sozial- und  
Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe, Frau Scharpen-  
berg, Tel.: 0721 / 133-5185

#### **Urlaubssemester**

Schwangere Studentinnen und Studierende mit  
Kleinkind(ern) können sich beurlauben lassen. Ur-  
laubssemester zählen nicht als Fachsemester. Das  
kann vor- und nachteilig sein: musst du noch irgend-  
welche Fristen einhalten (Vordiplom), so kann dich  
ein Urlaubssemester vor der Exmatrikulation retten,  
bekommst du BAföG, ruhen die Leistungen. Informa-  
tionen beim Studierendensekretariat, Kaiserstraße 12,  
Tel.: 0721 / 608- 2029, -3819, Sprechstunden: Mo.  
- Fr. 9:00 - 12:00 Uhr, Mi. 9:00 - 16:00.

Sonstige Adressen

Bund Deutscherer Hebammen e. V.

Gartenstraße 26

76133 Karlsruhe

Tel: 0721/ 98189-17

Fax: 0721/ 98189-20

Caritas-Verband Karlsruhe e. V.

Sophienstraße 33

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 91243-0

L.-Werthmann-Str. 2

76275 Ettlingen

Tel.: 07243 / 515-0

# Wichtige Telefonnummern, wenn's brennt oder wehtut...

· Polizeinotruf	110
· Vertrauliches Telefon (Anonyme Hinweise für die Polizei)	0721 - 939-6666
· Feuerwehr	112
· Giftnotruf	0761 - 19 240
· Rettungsdienst	19 222
· Zahnärztlicher Notdienst	19 222
· Pro Medic Rettungsdienst:	0721 -19218
· Ärztliche Notfallbereitschaft	19 292
· Notdienst der Apotheken	19 292
· Tierärztlicher Notdienst (Mo.-Fr.20-8 Uhr WE Sa 12 bis Mo 8 Uhr)	0721 - 49 55 66

## ...rund um Wohnung, Haushalt, Auto und Geld...

· Stadtwerke Bereitschaftsdienst	
· Gas-Wasser/Strom/Fernwärme	0721-599-12/13/14
· Störungsmeldestelle EnBW AG Regional	
· Kabelfernsehen	0800 – 703 48 72
· Strom/Gas	06222 – 56-224/229
· Telekom Störungsannahme	0800 - 33 02000
· ACE Pannendienst	0180-2343536
· ADAC Pannenhilfe-Zentrale	0180 2 22 22 22
· vom Handy aus	22 22 22
· Notdienst Elektrohandwerk	0721 - 375213
· Hauptzentrale d. Banken f. Kartennotfälle (Kartenverlust...)	01805-021021

## ...weitere...

· Aids-Hilfe Karlsruhe	0721 - 26260
· Telefonberatung zu HIV u. AIDS u. rund ums Thema Sexualität	0721 - 19411
· Anonyme Alkoholiker	0721 - 373337
· Drogenhilfe Karlsruhe	0721 - 133-5391
· Fundbüro der Stadt	0721 - 133-3270
· Fundbüro Straßenbahn	0721 - 6107-5890
· Frauenhaus Karlsruhe	0721 - 567824
· Beratungsstelle Haus	13 0721 - 849047
· Frauen- und Kinderschutzhaus St. Antonius-Heim	0721 - 955970
· Anlaufstelle für mißhandelte Frauen / Trennung und Scheidung	0721 - 824466
· Notruf f. vergewaltigte u. mißhandelte Frauen (Verein Wildwasser)	0721 - 859173
· Minicar-Krankentransport sitzend	0721 - 565050
· Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende	0721 - 933 40 60
· Rollstuhlfahrdienst	0721 - 9482222
· Studentenwerk	0721 – 6 90 90
· Taxi-Funkzentrale	0721 - 944144
· Telefonseelsorge	
· Evangelisch	0800 - 1110 111
· Katholisch	0800 - 1110 222

Sollte eine Nummer nicht mehr stimmen, sagt uns bitte Bescheid. Aktualisierung: 07.03.2005

# Und nach dem Lernen? - Adressenverzeichnis

Da es auch ein Leben nach und vor allen Dingen während des Studiums gibt, haben wir Euch hier ein sicherlich unvollständiges Adressenverzeichnis erstellt.

Weitere Adressen und Veranstaltungshinweise findet Ihr im Magazin „Klappe auf“, das vielerorts ausliegt (alternativ: [www.klappeauf.de](http://www.klappeauf.de)), unter [www.ka-news.de](http://www.ka-news.de) und [www.ka-nightlife.de](http://www.ka-nightlife.de).

## Kinos

*...das einzig Wahre*

- **AStA-Kino**,  
Mittwoch abends im gr. Hörsaal E (Gebäude Li).  
Plakate auf dem Campus beachten!!!  
Tel: 925-2868 (AStA)  
Wissen was läuft: leere Mail an ...  
**astakino-subscribe@yahoogroups.de**

*...die Üblichen*

- **Filmpalast am ZKM**,  
Brauerstr. 40  
Tel: 2059200 (Automat f. Tickets u. Infos)  
Tel: 2059201 (Menschliche Ausführung)  
[www.filmpalast.net](http://www.filmpalast.net)
- **Kurbel**,  
Kaiserpassage 6,  
Tel: 26600 (Kartenreservierung)  
Tel: 28121 (Programminfo)  
[www.ufakino.de](http://www.ufakino.de)
- **Universum**,  
Europaplatz, Kaiserstr. 152,  
Tel: 16108-0

*...das Besondere*

- **Schauburg**,  
Marienstr. 16  
Tel: 35000-0 (Programminfo)  
Tel: 35000-18 (Kartenreservierung)  
[www.Schauburg.de](http://www.Schauburg.de)  
DAS KINO IN KARLSUHE  
Programmkino mit allem, was echt Freude bringen kann, viele Originalfassungen, Programme liegen überall aus, alte Karten aufheben – ab einer bestimmten Anzahl, derzeit 14, gibt es Freikarten.

*...die Speziellen*

- **AFK-Filmstudio**,  
Uni, Hörsaal HMO,  
Tel: 608-3336  
[www.uni-karlsruhe.de/~afk](http://www.uni-karlsruhe.de/~afk)
- **Prinz-Max-Palais**,  
Karlstr. 10  
kleines „Kunstkino“, mit Filmen zu bestimmten Themen.

## Museen

- **Badischer Kunstverein**,  
Waldstr. 3, Tel. 28226
- **Badisches Landesmuseum**,  
Museum beim Markt,  
Karl-Friedrich-Str. 6,  
Tel. 926-6494,  
[www.landeshmuseum.de](http://www.landeshmuseum.de)
- **Badisches Landesmuseum**,  
Museum in der Majolika,  
Ahaweg 6,  
Tel. 926-6583
- **Badisches Landesmuseum**,  
Schloß Karlsruhe,  
Tel. 926-6542
- **Museum für Literatur am Oberrhein**,  
Röntgenstr. 6,  
Tel. 843818
- **Pfinzgaumuseum**,  
Durlach Karlsburg,  
Tel. 133-4231
- **Rechtshistorisches Museum**,  
Stepanienstr. 19,  
Tel. 29353
- **Staatliche Kunsthalle - Hauptgebäude +Orangerie**,  
Hans-Thoma-Str. 2-6,  
Tel. 926-3359
- **Staatliches Museum für Naturkunde**,  
Erbprinzenstr. 13,  
Tel. 175-2111
- **Städtische Galerie im Hallenbau A Lichthof 10**,  
Lorenzstr. 27,  
Tel. 133-4401
- **Stadtmuseum Prinz-Max-Palais**,  
Karlstr. 10,  
Tel. 133-4230
- **Verkehrsmuseum**,  
Werderstr. 63,  
Tel. 374435 / 562622
- **Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe ZKM**  
Medienmuseum + Museum für Neue Kunst,  
Lorenzstr. 19, Tel. 8100-0,  
[www.zkm.de](http://www.zkm.de)

## Theater

- **Badisches Staatstheater**,  
Baumeisterstr. 11, Tel. 933333  
[www.staatstheater.karlsruhe.de](http://www.staatstheater.karlsruhe.de)
- **Bluemix Kinder- und Jugendtheater**,  
Wilhelmstr. 14, Tel. 386482
- **D'Badisch Bühn**,  
Durmersheimer Str. 6, Tel. 552500
- **Figurentheater Marotte**,  
Kaiserallee 11, Tel. 841555
- **Jakobustheater**,  
Kaiserallee 11, Tel. 854245
- **Kammertheater**,  
Karl-Friedrich-Str. 24, Tel. 23111
- **Sandkorn-Theater**,  
Kaiserallee 11, Tel. 848984,  
[www.sandkorn-theater.de](http://www.sandkorn-theater.de)
- **Theater Die Insel**,  
Karlstr. 49b, Tel. 356330
- **Theater Die Käuze**,  
Königsbergerstr. 9, Tel. 684207
- **Theater in der Orgelfabrik**,  
Amtshausstr. 17, Tel. 133-4052

## Service

- **Mitfahrzentrale**,  
Zentrale in Bonn,  
Tel: 0228 / 4225608, Fax: 0228 / 4798136  
[www.mitfahrzentrale.de](http://www.mitfahrzentrale.de)
- **Speziell für Frauen**:  
[www.she-drives.de](http://www.she-drives.de)
- **Exklusiv für gays**:  
[www.gayride.de](http://www.gayride.de)
- **Mitwohzentrale**,  
Ritterstr. 32,  
Tel. 19445 / 374211
- **Selbsthilfe für Wohnungssuchende**,  
Gerwig 17, Tel. 661761
- **SSV - Studierenden Service Verein**,  
(Transporterverleih, Deutschkurse,  
Rechtsberatung u. Druckerei), UStA der  
Uni KA im Mensafoyer, Tel. 964030
- **Carsharing**  
[www.stadtmobil.de/karlsruhe](http://www.stadtmobil.de/karlsruhe)  
Tel: 9662662

## Behörden / Ämter

- **Sozial- und Jugendbehörde**,  
Kaiserallee 4 / Rathaus West,  
Tel. 133-5415 (Telefon u. GEZ-Ermäßigung)
- **Stadtverwaltung - Zentrale**,  
Tel. 133-0
- **Amt für Einwohnerwesen (Einwohnermeldeamt)**,  
Kaiserallee 8, Tel. 133-3333
- **Amt für Wohnungswesen (Wohngeld)**,  
Kochstr. 7, Tel. 133-6401

## Bibliotheken

- **Badische Landesbibliothek**  
Erbprinzenstr. 15, Tel. 175-2222  
Größte Bibliothek in Karlsruhe,  
sammelt alle in BaWü erscheinenden Publikatio-  
nen, außerdem wissenschaftliche Literatur  
aller Fachbereiche  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi., Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Do. 9.00 - 20.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr  
Internet: [www.blb-karlsruhe.de](http://www.blb-karlsruhe.de)
- **Gewerbebücherei des Landesgewerbeamtes**  
Karl-Friedrich-Str. 17,  
Tel. 0721 / 135-4057  
Sammelgebiete: Technik, Handel, Gewerbe, Wirt-  
schaft, Recht, Kunst, Städtebau, Handwerk, Hobby,  
Europa-Abteilung  
Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
Do. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
- **Hochschulbibliothek der FH/PH**  
Bismarckstraße 10, Tel. 0721 / 925-5518  
Gebiet: Unterrichtswissenschaft, Geisteswissen-  
schaften, Philologie, Wirtschafts- und Sozialwissen-  
schaften, Naturwissenschaft und Technik  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr  
Do. 9.00 - 18.00 Uhr  
Internet: <http://hsb.ph-karlsruhe.de>
- **Stadtbibliothek Karlsruhe (im Ständehaus)**  
Ständehausstraße 2, Tel. 0721 / 133-4249  
Universalbibliothek mit 7 Außenstellen in  
Karlsruher Stadtteilen, einem Bücherbus und mit  
Außenstellen in den Stadtteilen  
Öffnungszeiten:  
Di., Mi., Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Do. 10.00 - 20.00 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
- **Universitätsbibliothek**  
Kaiserstr. 12 (Nähe Uni-Mensa)  
Tel. 0721 / 608-3109  
Gebiete: wissenschaftliche Grundlagenliteratur,  
Lehrbücher, Nachschlagewerke.  
Einige Fachbereiche haben zudem eigene  
Bibliotheken mit weiterführender Literatur  
bzw. Spezialgebieten -> Infos bei der Auskunft  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr  
Internet: [www.ubka.uni-karlsruhe.de](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de)

## Schwimmbäder

Die Öffnungszeiten sind über Tel. 133-5262 zu er-  
fahren.

- **Adolf-Ehrmann-Bad**,  
Neureut, Unterfeldstr. 46,  
Tel. 7805160

- **Fächerbad (Freizeitbad)**,  
Hagsfeld,  
Am Sportpark 1,  
Tel. 685056
- **Freibad Rüppurr**,  
Heidelbergerstr. 1,  
Tel. 133-5232
- **Rheinhafenbad**,  
Honsellstr. 39,  
Tel. 1335230
- **Rheinstrandbad**, Rappenwörth,  
Hermann-Schneider-Allee 50-54,  
Tel. 133-5228
- **Tullabad**,  
Ettlingerstr. 4,  
Tel. 133-5224  
(neben Vierortbad)
- **Vierortbad**,  
Festplatz 1,  
Tel. 133-5223  
(neben Tullabad)
- **Turmbergbad Durlach**,  
Alte Weingartener Str. 40,  
Tel. 41075

## Baggerseen

- **Epple-See**  
zwischen Forchheim und Neuforchheim  
(südlich v. KA, Richtung Rastatt)  
Parkplatz: befestigt, gebührenpfl.  
Liegefläche: großzügig, Wiese und Sand,  
kaum Schatten  
FKK: möglich  
Aktivitäten: Tauchen und Windsurfen
- **Grötzingen Baggersee**  
(nördlich v. KA)

Parkplatz: befestigt  
Liegefläche: schöne Wiese  
FKK: möglich  
Aktivitäten: Windsurfen

- **Eggensteiner Baggersee**  
Parkplatz: einer befestigt  
Liegefläche: wenig, steile Ufer
- **Leopoldshafener Baggersee**  
Parkplatz: gebührenpfl.  
Liegefläche: begrenzt, das Kieswerk ist  
noch in Betrieb
- **Linkenheimer Baggersee**  
ideal für Kinder  
Parkplatz: gebührenpfl.  
Liegefläche: flache Ufer, sauber, gepflegt
- **Bruchhausener Baggersee**  
An diesem Baggersee ist Eintritt zu bezahlen, dafür  
existieren Umkleidekabinen und WC's  
Parkplatz: befestigt, Gebühren ?  
Liegefläche: schöne Wiese  
Service: Umkleidekabinen, WC, etc.

## Vereine

- **Entropia e.V.**  
<http://www.entropia.de/>
- **Brett- & Rollenspiele Thoule e.V.**,  
Ostendstr. 1, Tel. 557577  
<http://www.thoule.de>

## Infos für Studis

- **AStA der FH**,  
Mensagebäude, Tel: 925-2868
- **BAföG-Amt**, Uni-Mensa,  
Adenauerring 7, Tel. 6909-0
- **Rechtsberatung des UStA der Uni KA**,

# Was ist eigentlich Rollenspiel?

Wenn Du gerne Brettspiele und andere Gesellschaftsspiele machst, Tabletop oder Fantasy- und ScienceFiction-Rollenspiele spielst und viele neue Leute kennen lernen möchtest, die Dein Hobby teilen, dann ist der Rollen- und Brettspielverein **Thoule** genau das richtige für Dich. Bei uns findest Du nicht nur über 800 verschiedene Spiele, die du in unserem Vereinsheim mit anderen nach Herzenslust lernen und ausprobieren kannst. Du kannst die Spiele auch kostenlos ausleihen und zu hause mit Deinen Freunden spielen, oder auf unseren zahlreichen Spielveranstaltungen an den Turnieren

teilnehmen und Spieler aus der ganzen Region treffen. Unser Vereinsheim bietet monatlich spezielle Themenabende, bei denen auch die kulinarische Seite nicht zu kurz kommt - und wenn Du noch nicht weißt, was Rollenspiel ist, dann findest Du hier bestimmt Leute, die es Dir kurz erklären...



**Thoule 1987 e.V.**

Rollen- und Brettspielverein

Ostendstraße 1 (beim Durlacher Tor)

Mo u, Do ab 19:30, So ab 17:00

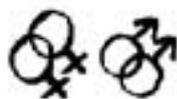
Telefon: 0721- 55 75 77

**[www.Thoule.de](http://www.Thoule.de)**

Tel. 964030

- **Berufsinformationszentrum (BIZ), Arbeitsamt KA**, Brauerstr. 10, Tel. 8 23-2200
- **Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studenten (PBS) des Studentenwerks** KA, Kaiserstraße 111, Tel. 933 40 60
- **Studentenwerk KA, Anstalt des öffentl. Rechts**, Adenauerring 7, Tel. 69 09-0
- **Zentrum für Information und Beratung (zib) der Universität Karlsruhe**, Zähringerstr. 65, Tel 608-4930
- **Hilfe bei der Jobsuche, Arbeitsamt / Jobvermittlung Schüler- und Studentenservice**, Kaiserstr. 169, Tel. 91203-10/11
- **Hilf-Fix e.V., (Arbeitsvermittlung für Studierende)**, Reinhold-Frank-Str. 68, Tel. 9203409, Lohnsteuerkarte Klasse 1 erforderlich!

## Lesben / Schwule



- **Coming-Out-Gruppe**, Sophienstr. 58, Tel. 26260
- **Lesbentelefon**, Tel. 0721 / 859623
- **Schwule Eintracht Karlsruhe e.V.**
- **Queerbeet (Hochschulgruppe für Gays, Bis, Lesbians, Transgendered...)**  
<http://www.uni-karlsruhe.de/~queerbeet/>  
[queerbeet@uni-karlsruhe.de](mailto:queerbeet@uni-karlsruhe.de)
- **Schwung - Schwule Bewegung Karlsruhe e.V.**  
[www.schwung-karlsruhe.de](http://www.schwung-karlsruhe.de)  
Robin / Rosa Rauschen / Rosa Telefon,  
Steinstr. 23 (Gewerbehof), Tel. 379352

## Frauen

- **Frauenbeauftragte der Stadt Karlsruhe**, Rathaus, Tel. 133-3062
- **Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule**, Frau Prof. Dr. Katz / Prof. Dr. Schmauch
- **Frauenhaus**, Tel. 567824
- **Frauenhaus Beratungsstelle**, Haus 13, Tel. 849047
- **Frauennotruf Karlsruhe - Frauen gegen Gewalt e.V.**,  
Mi. von 19.00-22.00 Uhr  
Tel. 691099, ansonsten Anrufbeantworterin
- **Frauentreff e.V.**,  
Rudolfstr. 17, Tel. 691122
- **In Nae, Frauenselbstverteidigung und Kampfkunst e.V.**,  
Augartenstr. 1, Tel. 9339379, [www.innae.de](http://www.innae.de)
- **Mütterzentrum**,  
Lachnerstr. 14, Tel. 661036
- **Palast der Frauen**,  
Markgrafenstr. 40, Tel. 30912

## Religion

- **ESG (evangelische Studierendengemeinde)**,  
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr,  
Gartenstr. 29a, Tel. 816255
- **KHG (katholische Hochschulgemeinde)**,  
Hirschstr. 103, Tel. 93102-0
- **Navigatoren Karlsruhe (christlich)**,  
Heiko Roth, Tel. 6239941, Zähringer Str.10,  
Gruppenraum des Z10,  
<http://uni-karlsruhe.de/~navis>
- **SfC (Studierende für Christus)**,  
Jonathan Härer, Gartenstr.17,  
Tel. 9822366, [SfCKarlsruhe@web.de](mailto:SfCKarlsruhe@web.de),  
<http://karlsruhe.sfcd.de>
- **SMD (Studierendenmission in Deutschland)**,  
[www.uni-karlsruhe.de/~smd/](http://www.uni-karlsruhe.de/~smd/)

## Livemusik

- **AKK Altes Stadion (Uni)**, Paulkeplatz 1,  
Tel.9640322, Internet: [www.akk.org](http://www.akk.org)
- **Badenerlandhalle**, Rubensstr.21, Tel.70134
- **Festhalle Durlach**, Kanzlerstr.13, Tel. 41468
- **Jazzclub**, Kronenplatz 1, Tel.33048
- **Jubez**, Kronenplatz 1, Tel.33048  
[www.jubez.de](http://www.jubez.de)
- **Kongreßzentrum (Schwarzwaldhalle, Nancyhalle, Stadthalle, Gartenhalle, Konzerthaus)**,  
Am Festplatz, Tel. 37200
- **Kulturzentrum Tempel**, Hardtstr. 37a, Tel. 554174,  
[www.kulturverein-tempel.de](http://www.kulturverein-tempel.de)
- **Musikhochschule**, Schloß Gottesau,  
Wolfartsweierstr. 7a, Tel. 662953
- **Substage**, Kriegsstr. 15 / Ettlinger Tor,  
Tel. 377274, [www.substage.de](http://www.substage.de)
- **Tollhaus**, Schlachthausstr.1,  
Tel. 606092, [www.tollhaus-karlsruhe.de](http://www.tollhaus-karlsruhe.de)
- **Z10**, Zähringerstr.10, Tel.375447

“Das Fest“ findet einmal im Jahr in der Günther-Klotz-Anlage statt. Infos unter [www.dasfest-karlsruhe.de](http://www.dasfest-karlsruhe.de)  
Was dort angekündigt wird, ist unglaublich, aber wahr!

## Discos

Jedes Semester findet zum Einstieg in die Karlsruher Szene „**Catch the bus**“ statt, mit einmal Eintritt zahlen kommt man in alle teilnehmenden Locations rein und wird mit den kostenlosen Sonderbussen zur nächsten Location gekarrt.

- **Cafe Wien**, Fasanenstr. 6, Tel. 374452,  
tägl. bis 1 Uhr, Mischung aus Cafe und Disco, Mi und am Wochenende voll, studentisches Publikum,  
Musik aktueller Mainstream
- **CO2**, Am Storrenacker 3, Industriegebiet Nordost,  
mehrere Dancefloors mit unterschiedlicher  
Themengestaltung vom Tanzcafe über Schlager/  
Party bis zum Technotempel
- **One Love (Ex Caipi)**, Hirschstr. 17, Tel. 22556,

- Black Music, wechselnde DJ's
- **Club Le Carambolage**, Kaiserstr. 21, Tel. 373227, Kneipe, Biergarten, Disco, Konzerte, Billard, Kicker, verschiedene Musikrichtungen, 20:30 - 3:00
- **Cubus**, Hirschstr. 5, Mi, Do 21:00-2:00; Fr, Sa 22:00-3:00
- **Eisenstein**, Amalienstr. 53, Tel. 28822, Mi-So 22:00 - 3:00, Black-Musik, Funk, Soul, D'n'B
- **Element-Werke**, Bannwaldallee 46, neuer Club, wechselnde DJ's
- **Erdbeermund**, Baumeisterstr. 54, So-Do 20-2, Fr+Sa 20-3, Club mit sehr unterschiedlichem Programm
- **Sonore**, Amalienstr.44, Fr+Sa 22 bis 5, Platz für über 100
- **Spa**, www.spa-club.de Hirschstr.16, Mi-So ab 20 Uhr, auf 3 Ebenen, "Die härteste Tür von Karlsruhe"
- **Terracotta**, www.terracotta-ka.de, Gottesauer Str. 24, Bar, Lounge, Club
- **Gotec**, Gablonzerstr.11, www.goteccafe.de
- **K5** (mittlerweile einen neuen Namen), Kronenstr. 5, Tel. 694385, tägl. bis 1 Uhr, sehr junges Publikum, recht billig, Indie-Musik, die lauteste Sauna in KA
- **Katakombe**, Zeppelinstr. 7, Tel. 853763, verschiedene Musikrichtungen (Fr: Rock/Pop, Sa: Alternative Rock) Do 21:00-2:00; Fr, Sa 22:00 - 5:00
- **Kiwi**, Kaiserpassage 1, Tel. 921232-2, Di-Do 19:00-2:00; Fr, Sa 21:00-5:00, Club, Bar, nighteLounge; Di-Do: cocktail time; Fr: party time (mixed music); Sa: ladies night (mixed sounds)
- **Krokokeller**, Bürgerstr., Tel.23729, Di-Do 22:00-3:00; Fr, Sa 22:00-5:00, meist voll, gratis Sauna, Musik gemischt, eher Dancefloor, Mo deutscher Schlager
- **Kulturruiene**, Essenweinstr. 26, Tel. 9663829, Fr, Sa ab 22 Uhr, betrieben vom Spirit e.V., Gothic-Music
- **Nachtcafé**, Amalienstr. 55, Tel. 28585, Mi 22:00-3:00; Do-Sa 22:00-5:00, eine der größten Discos in der

- Stadt, Livebands
- **Stockwerk**, Waldstr. 33, Fr-Sa 22:00-5:00, So 22:00-3:00, House, Drum&Bass
- **Topsy Club**, Mi, Do 20:00-3:00, Fr, Sa 21:00-5:00
- **Unterhaus**, Kaiserpassage 6, Dancefloor-Music, Mi, So 23:00-3:00; Do 22:00-3:00; Fr, Sa 23:00-5:00
- **Unverschämt**, Kaiseralle 3, Tel. 848922, Do 22:00-3:00; Fr, Sa 22:00-5:00, Do: Schlager, Fr: Hard&Heavy, Sa: Rock&Pop

## In der Umgebung

- **Fabrik music-club**, Bruchsal, Kinzigstr. 5, Tel. 07251-86688
- **Garage**, Rastatt, Woogseestr. 7, Tel. 07222-81818
- **Discoplex A5**, Karlsdorf, www.a5-karlsdorf.de
- **Musikpark A65**, Kandel, Horstring 15
- **Schwimmbad Musik Club**, Heidelberg, Tiergartenstr. 13, Tel. 06221-470201
- **X-Palace**, Ettlingen, (Swingerclub, bitte prüfen! :) Industriegebiet West, Tel. 07243-12129

## Kneipen - Biergärten- Cafés

- **Asado**, Karlstr. 2, Tel. 205319, Mexikanische Küche, Cocktails
- **Auerhahn**, Schützenstr. 58, Tel. 9339383, der Szene-Treff, Fr. + Sa. DJ-listening
- **Bacchus**, Durlacher Alle 20, Tel.607805, gute Flammkuchen
- **Badisches Brauhaus**, Stephaniestr. 38-40, Tel. 144700, Mittagstisch von 12-14 Uhr
- **Brasil**, Amalienstr. 32, Tel.23720, fast immer voll, nette Bedienungen
- **Cafe Bleu**, Kaiserallee 11, Tel. 856392, gutes Essen, direkt neben dem Sandkorn-Theater
- **Café Palaver**, Steinstr. 23 (Gewerbehof) Tel.377647,

---

## Entropia e.V.

Der Entropia e.V. ist der regionale Ableger des CCC in Karlsruhe. Der Verein hat etwa 23 aktive Mitglieder, von denen sich ungefaehr 10 jeden Sonntag ab 19:30 in den Clubraeumen treffen. Wir arbeiten an Projekten, halten und hoeren Vortraege, bereiten unsere monatliche Sendung "Radio Chaotica" im freien Radio Querfunk vor oder sitzen einfach nur so gemuetlich zusammen und trinken Mate (das Hackergetraenk schlechthin). Wenn du Spass am kreativen Umgang mit Technik hast oder neugierig geworden bist, schau einfach sonntags bei uns vorbei. Wir beissen nicht. Ausserdem Loeten und Weintrinken.

Mehr ueber den Verein findest du auf

<http://www.entropia.de/>



Uebrigens findet im Juni hier an der HS die von uns durchgefuehrte Veranstaltung "GPN 5" statt. Dort werden sich 3 Tage lang 100-150 Computerbegeisterte treffen und Spass haben. Genauere Informationen dazu findest Du ebenfalls auf unserer Seite.



# KIWI

club · bar · nightlounge

**DIENSTAG - DONNERSTAG 19h-2h**

cocktail time

BAR - LOUNGE | jeder Cocktail 5,- Euro | frisch geshaked

**FREITAG 21h-5h** Mixed Music

party time

CLUB - BAR - NIGHTLOUNGE | mit DJ Dale X ab 23 J.

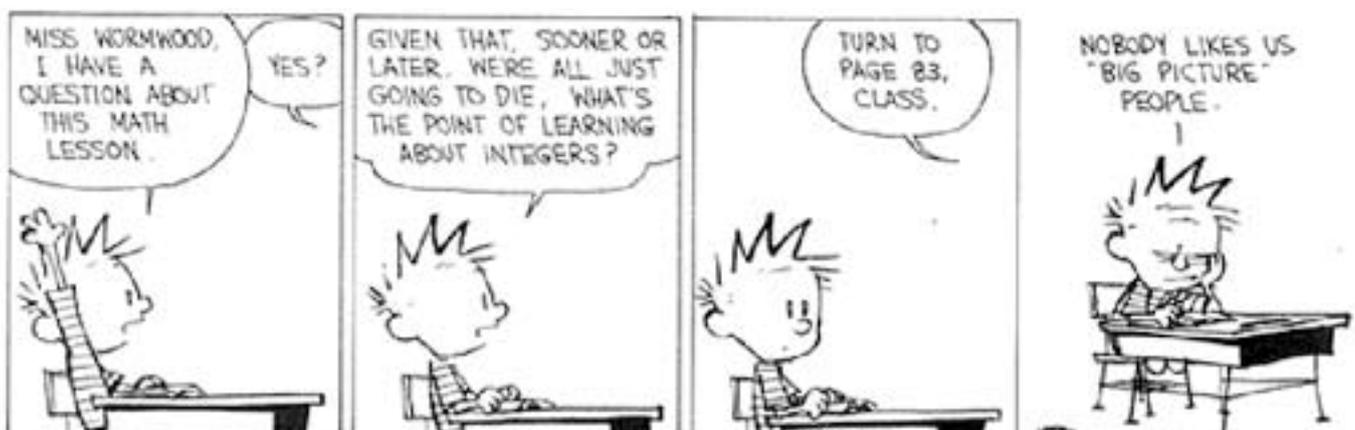
**SAMSTAG 21h-5h** Mixed Sounds

ladies night

CLUB - BAR - NIGHTLOUNGE | Damen Eintritt frei! | ab 23 J.

**KAISERPASSAGE 1 KARLSRUHE [www.kiwi-ka.de](http://www.kiwi-ka.de)**

- schönes Cafe, kinderfreundlich
- **Café Rih**, Waldstr. 3, Tel. 22074, „die Künstler unter sich“
  - **Claddagh Ring**, Werderplatz, Tel. 388357, ältestes und kultigstes Irishpub in KA
  - **Critizize**, Liststr. 14, Tel. 594133
  - **Die Krone**, Karl-Friedrich-Str. 8, Tel. 9204257, direkt am Marktplatz, die Konkurrenz zum Ludwigsplatz, für die wichtigen Menschen
  - **Dom**, Hirschhof, Tel. 24850, wer's etwas schicker mag ist hier richtig
  - **Dorfschänke**, Am Künstlerhaus 33, Tel. 378138
  - **El Bandolero**, Wielandtstr. 18, leckere Cocktails, Getränkekarte und Musik lateinamerikanisch / spanisch angehaucht
  - **Gitanes**, Zähringerstr. 15, Tel. 376167, Frühstück bis 15:00 Uhr, Innenraum sehr klein, draußen dafür super
  - **Harmonie**, Kaiserstr. 57, Tel. 374209
  - **Heilige Sophie**, Sophienstr. 35, Gewölbekeller mit Kerzenlicht, Jazz und Blues
  - **Hoepfner Burghof**, Haid u. Neu-Str. 18, Tel. 615735, einer der größten Biergärten, tolles Ambiente
  - **Kaisergarten**, Kaiserallee 23, Tel. 855581, wer aus dem Westen nicht bis in die Stadt fahren will, gute Küche
  - **Kaffee Museum**, Waldstr. 32, Tel. 9211133
  - **Kap**, Kapellenstr. 68, Tel. 32166, Fürst vom Faß
  - **Kashu**, Hirschhof 7, Tel. 26500, christliche Kneipe mit Spielmöglichkeit
  - **Kippe**, Gottesauerstr. 23, Tel. 697829, bis 3 Uhr, hier trifft sich Studi nach langem lernen, bis 2.30 Uhr warmes Essen, jeden Tag 5 Studi-Essen
  - **Krokodil**, Salmen, Ludwig's, Ludwigsplatz, haben gemeinsam, daß sie an DER In-Ecke von KA liegen, Publikumsniveau fast so hoch wie die Preise, aber absolut geniale Ecke um wahnsinnig wichtig in der Gegend rumzusitzen
  - **Kühler Krug**, Wilhelm-Baur-Str. 3a, Tel. 8316416, Brauhaus, grosser Biergarten, am westlichen Ende der Günther-Klotz-Anlage
  - **La Strada**, Amalienstr. 17, Tel. 24762, Pizzeria, wer
- Nachts noch Hunger bekommt ist hier richtig: Warmes Essen bis 4:30 Uhr
  - **Litfaß**, Kreuzstr. 10, Tel. 693487, schöner Biergarten, zentral gelegen, Nähe Marktplatz
  - **Löwenbräukeller**, Sophienstr. 95, Tel. 843315, legendäres Sushi-Essen (Ankündigungen beachten)
  - **Metropolis**, Scheffelstr. 55, Tel. 853271, billiges Pils
  - **Milano Bar**, Marienstr. 34, Tel. 606154, Live-Fußballübertragung, "Südstadt ist Leben"
  - **Miró**, Hirschstr. 3, Tel. 21432
  - **Multi Kulti**, Schloßplatz 19, Tel. 9209797, täglich 10-1 Uhr
  - **Pfannenstiel**, Am Künstlerhaus 53, Tel. 377301, wem's im Vogelbräu zu voll ist, guter Biergarten
  - **Rote Taube**, Kriegsstr. 276, Tel. 855117, klassische Studikneipe, 'Tief im Westen'
  - **Schopenhauer**, Blumenstr. 23, Tel. 29839, bis 3 Uhr, Gewölbekeller, mit interessanten Sprüchen an den Wänden, eine der wenigen Weinkneipen
  - **Stövchen**, Waldstrasse 54, Tel. 29241, wer das Cafe Bleu und die Kippe mag, dem gefällt es hier auch, dazu gib'ts eine große Auswahl an Flammkuchen
  - **Terminal**, Durlacher Allee 4, bis 1 Uhr, Küche bis 0:30, nett, geräumig, direkt am Durlacher Tor, gutes Essen
  - **Titanic**, Kronenstr. 3, Tel. 380338, junges Publikum, "KSC-Clubhaus"
  - **Tracey's Irish Pub**, Durlacher Allee 64, Ecke Schlachthausstr., Tel. 697637, Livemusik
  - **Ubu**, Karlstr. 6, Tel. 23657, sehr guter Milchkaffee, Livemusik, direkt am Fußweg Europaplatz-FH
  - **Viktoriagarten**, Viktoriastr. 7, Omas Wohnzimmer
  - **Vogelbräu**, Kapellenstr. 46, Tel. 377571, eigene Brauerei, bayerische Speisen, großer Biergarten
  - **Wolfsbräu**, Werderplatz, eigene Brauerei
  - **Zero**, Kaiserstr. 133 1.OG, Tel. 380631, ungewöhnlich gestaltet, guter Blick auf die Fußgängerzone, interessante Musik, unbedingt reinschauen
  - **Zwiebel**, Durlacher Allee 24, Tel. 607339, selbe Gattung wie Kippe und Bacchus, ein Muß für Skatler und Würfler



**R****S**

Trenn

BUS

# Rund um die Uhr mobil mit den Bahnen und Bussen des KVV.

## Mit der Studikarte. 95 Euro/Semester.

p. 20/21/22

*Die Bahnen und Busse des KVV:  
Unverzichtbar für unsere Mobilität.  
Unverzichtbar für unsere Umwelt.*

*Studierende an der Hochschule  
Karlsruhe - Technik und Wirtschaft  
können für 95 Euro die Studikarte  
des KVV erwerben.*

*Sie gilt ein ganzes Semester lang  
im gesamten Netz des Karlsruher  
Verkehrsverbundes.*

*Die Studikarte gibt es bei den  
KVV-Kundenzentren und den  
Fahrkartenschaltern der DB.*

*Servicetelefon: 0721/5107-5885  
[www.kvv.de](http://www.kvv.de)*



# BISMARCK!

# Copyshop & Internetcafé

## Studentenrabatte!

1.000 Kopien A4	29,99 €
5.000 Kopien A4	129,99 €
10.000 Kopien A4	229,99 €

Unsere Abonnements im März 2006. (Angebot gültig für Studenten auf A4 75g/m<sup>2</sup>weiß)



BISMARCKSTRASSE 33  
www.copyshop-bismarck.de

FON 20291 • FAX 21782  
info@copyshop-bismarck.de